

Gestaltung- u. Schriftleitung: Horst Schweimler  
 Druck u. Verlag: Großdruckerei Petersen GmbH  
 Hann.-Linden · Postfach 20 830 · Tel. 42 30 51

Redaktion und Anzeigenwerbung:  
 Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit  
 Lenaustraße 12 · Telefon 1 28 15

ERSCHEINT MONATLICH ALS UNABHÄNGIGES, ÜBERPARTEILICHES LOKALBLATT IN LINDEN UND LIMMER UND ALS NACHRICHTENBLATT DER VEREINE UND VERBÄNDE · AUFLAGE 29500

## Volkshad Limmer: Geht die Vernunft der Stadt baden?

Von Heidemarie Bock

Vielleicht sind es noch nicht viele Hannoveraner, die bei der derzeitigen Witterung an künftige sommerliche Badefreuden denken. Für die meisten ist der Gedanke selbstverständlich, bei entsprechenden Außentemperaturen Handtuch und Badezeug einzupacken und in „ihr“ Freibad zu gehen. Schön, wenn es so selbstverständlich wäre ...

Was in den meisten Stadtteilen nicht viel mehr als eine Routinesache ist — zu Beginn der Saison öffnen sich die Tore des Freibades für Sport und Spiel —, das gilt noch lange nicht für Limmer. Dort gilt: Es ist mehr als fraglich, ob das beliebte Volksbad Limmer in diesem Jahr wieder öffnen kann. Und wann überhaupt, wenn nicht in dieser Saison, das steht in den Sternen.

„Volkshad Limmer dicht“ — damit würde die Stadt Tausenden von Sportlern und Badelustigen einen gehörigen Schlag versetzen. Was ist überhaupt los? Hierzu Jörg-Rainer Alves, Vorsitzender von Waspo-Kneipp, dem Träger des Volksbades Limmer: „Wir sollen abgeschoben werden. Die Stadt will uns mal wieder ganz schön verschaukeln.“ Wenn in diesem Jahr keine Mittel für die Instandsetzung des Volksbades bereitgestellt werden, ist der Betrieb dort nicht möglich. Es sind Gelder vorhanden. Bleibt nur die Frage, wer sie bekommt. Alle Zeichen deuten darauf hin, daß die berechtigten Interessen im Falle Volksbad Limmer wieder einmal mit Füßen getreten werden sollen.

In einer kürzlichen Abstimmung innerhalb der SPD-Mehrheitsfraktion hat sich eine überwältigende Mehrheit dagegen ausgesprochen, bei der Vergabe von Mitteln den Ausbau des Volksbades Limmer als erste und dringlichste Aufgabe zu betrachten. Wenn sich diese Tendenz in einem Ratsbeschuß der Landeshauptstadt bestätigt, ist für das Volksbad das Urteil gesprochen. Jörg-Rainer Alves erläutert: „Das mindeste, was in Ordnung gebracht werden müßte, ist die Wasserversorgung.“ Der augenblickliche Zustand ist ein Witz, nur kann man über den kaum lachen. Immer wieder haben die Mitglieder von Waspo-Kneipp zur Selbsthilfe gegriffen, um den Betrieb im Volksbad aufrechterhalten zu können. Und dies mit Unterstützung der umliegenden Sportvereine. Bis jetzt wurde die Wasserversorgung dadurch gewährleistet, daß man die Leitung der Sportgemeinschaft Limmer auf deren Gelände angezapft hat und durch einen insgesamt 400 Meter langen Plastikschlauch, der in nur geringer Tiefe in der Erde liegt, direkt zum Clubhaus von Waspo-Kneipp leitet. Ein Provisorium, das nun nicht mehr länger tragbar ist. Der auf der Hauptleitung liegende Wasserdruck reicht nicht zur Versorgung beider Abnehmer — Sportgemeinschaft und Volksbad — aus. Alves sagt es deutlich: „Wenn bei der Sportgemeinschaft die Duschen in Betrieb sind, ist bei uns die Wasserversorgung zum Teufel.“

Das ist nur einer von vielen Gründen, weshalb der Ausbau des Volksbades nötig ist. Und zwar nicht irgendwann, sondern sofort, noch in diesem Jahr. Wenn die Stadt hier „grünes Licht“, das heißt die

Falls das zutrifft, stellt sich die Frage: Nach welchen Kriterien wird hier eigentlich vergeben? Die gängige These: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ dürfte hier wohl keine Anwendung finden.

Das Volksbad Limmer tritt schon jahrelang für die Durchsetzung seiner berechtigten Interessen ein. Durch welche Kanäle könnte da wohl einer geschwommen sein, der den längeren Arm und jetzt den Finger am Drücker hat? Für Jörg-Rainer Alves jedenfalls — und er hat eine breite Öffentlichkeit hinter sich — stehen die Zeichen auf Sturm: „Wir werden uns nicht länger abschieben und vertrösten lassen. Wenn unser Anliegen abschlägig beschieden wird, werden wir uns nicht einfach damit zufriedengeben und uns in unser Schicksal fügen.“

Daß die Mitglieder von Waspo-Kneipp aktiv sein können, haben sie ja in den letzten Jahren immer wieder tatkräftig bewiesen, wenn es um die Erhaltung des Volksbades durch ihren persönlichen Einsatz ging. Jetzt wäre es für die Stadt an der Zeit, Selbsthilfe und große persönliche Opfer der Beteiligten zum Wohle der Allgemeinheit zu honorieren. Das Lindenblatt wird die Forderungen zum Ausbau des Volksbades Limmer auch weiterhin unterstützen.

### Erklärung der SPD zum Volksbad Limmer: Resolution

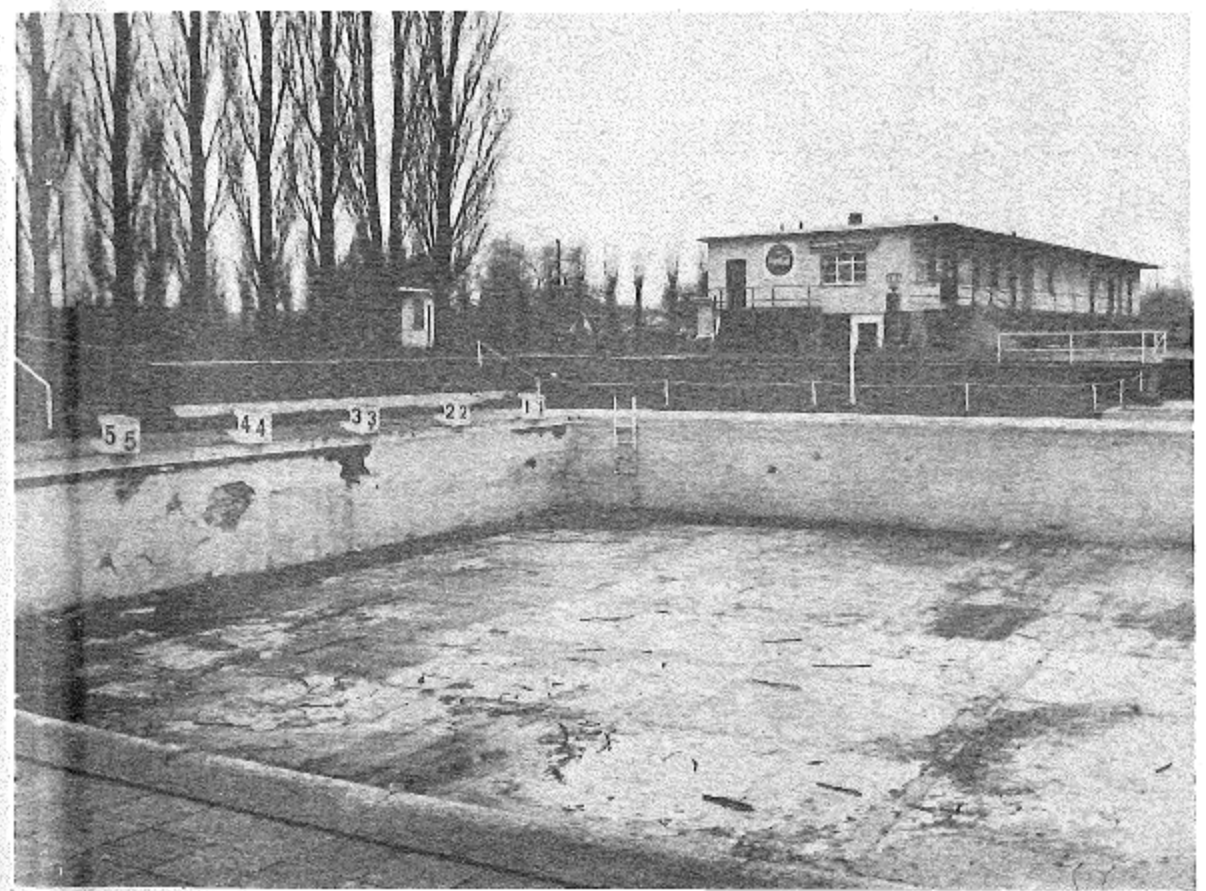
Die Mitgliederversammlung der 27. SPD-Abteilung Limmer nimmt mit Empörung zur Kenntnis, daß im Haushaltsplan 1973 keine Mittel für die Sanierung des Volksbades Limmer eingesetzt sind, obwohl sie immer wieder versprochen worden sind. Der Stadtteil Limmer benötigt dringend dieses Freibad, da das Fössebad als einzigstes Bad im Sommer hoffnungslos überfüllt ist. Sie verlangt dringend die Korrektur des Haushaltsplan-Entwurfes.

Ratsherr Alfred Thies: „Ich setze mich nach wie vor für die Sanierung des Volksbades Limmer ein. Bei dieser Sanierungsmaßnahme handelt es sich praktisch um einen Neubau. Zur Diskussion soll auch der Standort dieses neuen Freibades gestellt werden. Ich bin in jedem Fall dafür, daß auch ein neues Volksbad Limmer am gleichen Standort gebaut wird. Auch der Vorsitzende des Bauausschusses Klaus-Peter Beck setzt sich für die Sanierung des Volksbades Limmer ein. Auch Beck möchte für ein neues Volksbad Limmer den alten Standort. Auch Ratsherr Theo Leester schloß sich den Ausführungen von Thies und Beck vollinhaltlich an.

Der SPD-Stadtbezirk will in einer Veranstaltung mit der Interessengemeinschaft der Sportvereine Linden und Limmer das Problem Volksbad Limmer diskutieren und weiter fortführen. Die drei Ratsherren werden sich in der SPD-Ratsfraktion weiterhin dafür einsetzen, daß das Volksbad Limmer saniert wird.

### Ratsherr Rainer Beckmann, CDU

Das Lindenblatt wollte wissen: Wie stellen sich die Ratsherren zur Frage Volksbad Limmer?



Dieses Bild sagt mehr als alle Worte: Das Schwimmbecken im Volkshad Limmer befindet sich in einem katastrophalen Zustand. Doch das ist nur einer von vielen Gründen, weshalb ein Ausbau des Bades dringend erforderlich ist. Zumindest müßte die Wasserversorgung im Clubhaus mit ausreichender Druckstärke gewährleistet sein.  
 Foto: Bert Schreurs



Liebe Freunde!

Obwohl nich Waahnachten oder Ostern vor der Tür steht, läöbe ich gestern gebäödet. In aaner 50 Meter langen Bädewanne. Im Stäödlionbad.

Nun sitzen jöö schon Frühlingsstürme um die Ihmezentrumtürme, und waal das aan Zaachen ist, daß der Vinter bald vorbaa ist, machen wir Wasser-ratten und andere Fraabäödefreunde — und das sind jöö viele — sich schon Gedanken, was wohl wird, wenn wir wieder unter fraaem Himmel inne Fluter hüpfen können. Im Fössebad isses immer so voll, daß man, wenn man mäöl ins Wasser will, säöge muß: „Verzahung, geh'n se mäöl 'n Moment von maanen Füßen. Ich will mäöl ins Wasser ducken.

### Suchen Sie einen neuen Namen für Altenzentrum „Haguma“

Wie wir in der letzten Ausgabe des „Linden-Blatt“ berichteten, steht als nächstes Altenwohnungsprojekt für Linden der Bau des Altenzentrums auf dem ehemaligen Fabrikgelände der „Haguma“ an. Hier sollen unter anderem 100 Altenwohnungen und 50 Pflegeplätze geschaffen werden. Auf Anregung des Vorsitzenden des Bauausschusses des Rates, Klaus Peter Beck, rufen wir die Lindener auf, bei der Suche nach einem neuen Namen für dieses Altenzentrum mitzuhelfen. Der Gewinner in dem Wettbewerb um einen neuen Namen für das Altenzentrum „Haguma“ erhält einen Buchpreis. Zuschriften bitte an die Adresse der Redaktion „Linden-Blatt“, 3 Hannover, Lenaustraße 12.

### Wiedereröffnung

nach Renovierung und Erweiterung unserer Geschäftsräume, sowie der Ausstellung für sanitäre Installationen und Gaszentralheizungen



...auf hin, daß die berechtigten Interessen im Falle Volksbad Limmer wieder einmal mit Füßen getreten werden sollen.

In einer kürzlichen Abstimmung innerhalb der SPD-Mehrheitsfraktion hat sich eine überwältigende Mehrheit dagegen ausgesprochen, bei der Vergabe von Mitteln den Ausbau des Volksbades Limmer als erste und dringlichste Aufgabe zu betrachten. Wenn sich diese Tendenz in einem Ratsbeschuß der Landeshauptstadt bestätigt, ist für das Volksbad das Urteil gesprochen. Jörg-Rainer Alves erläutert: „Das mindeste, was in Ordnung gebracht werden müßte, ist die Wasserversorgung.“ Der augenblickliche Zustand ist ein Witz, nur kann man über den kaum lachen. Immer wieder haben die Mitglieder von Waspo-Kneipp zur Selbsthilfe gegriffen, um den Betrieb im Volksbad aufrechterhalten zu können. Und dies mit Unterstützung der umliegenden Sportvereine. Bis jetzt wurde die Wasserversorgung dadurch gewährleistet, daß man die Leitung der Sportgemeinschaft Limmer auf deren Gelände angezapft hat und durch einen insgesamt 400 Meter langen Plastikschlauch, der in nur geringer Tiefe in der Erde liegt, direkt zum Clubhaus von Waspo-Kneipp leitet. Ein Provisorium, das nun nicht mehr länger tragbar ist. Der auf der Hauptleitung liegende Wasserdruck reicht nicht zur Versorgung beider Abnehmer — Sportgemeinschaft und Volksbad — aus. Alves sagt es deutlich: „Wenn bei der Sportgemeinschaft die Duschen in Betrieb sind, ist bei uns die Wasserversorgung zum Teufel.“

Das ist nur einer von vielen Gründen, weshalb der Ausbau des Volksbades nötig ist. Und zwar nicht irgendwann, sondern sofort, noch in diesem Jahr. Wenn die Stadt hier „grünes Licht“, das heißt die erforderlichen Gelder gibt, könnte sofort begonnen werden. Die erforderlichen Pläne, ausgereift bis zum l-Tüpfelchen, liegen vor. Hierzu gehört auch der Ausbau des Schwimmbeckens, das sich in einem katastrophalen Zustand befindet. Im Jahre 1948 in mühsamer Eigenarbeit von den Mitgliedern des Schwimmvereins Wassersport Linden errichtet, wurde es bis heute — ebenfalls in Eigenarbeit — immer wieder ausgebaut und wenigstens so weit hergerichtet, daß es benutzt werden konnte.

Das Lindenblatt, das die Forderungen im Falle Volksbad Limmer immer unterstützt hat, stellt die Frage: Was müssen Bürger eigentlich noch alles tun, welche Vorleistungen sowohl finanzieller Art als auch durch Einsatz der Arbeitskraft müssen sie noch erbringen, damit sie mit ihren berechtigten Forderungen bei den Verantwortlichen Gehör und vor allem finanzielle Unterstützung erhalten. Beim Volksbad Limmer geht es ja nicht um eine kleine Interessengruppe, die in Vereinsmeierei macht und versucht, das Beste für sich herauszuholen. Hier geht es um eine breite Öffentlichkeit. Das Bad wird nicht nur von Mitgliedern genutzt, sondern steht alljährlich jedermann zur Verfügung. Die Mitgliedszahl beim Träger des Volksbades — dem Schwimmverein Wassersport Linden und dem Kneipp-Verein — beträgt allein 11 000. Hier wird — oder muß man schon sagen: wurde — trainiert und so ein nicht unmaßgeblicher Beitrag zur Förderung des Breitensports geleistet. Schwerpunkt ist der Schwimm- und Wasserballsport.

Für die Öffentlichkeit bedeutet das Volksbad Limmer eine erhebliche und gern genutzte Erweiterung ihrer Freizeitmöglichkeiten. Es heißt doch immer, die Stadt sähe eine ihrer wesentlichen Aufgaben darin, die Freizeitwerte für ihre Bürger zu erhöhen. Sollte das nicht auch und vor allem für Linden und Limmer gelten? Sollte sich hier wieder einmal die Definition „Hinterhof Hannovers“ bestätigen? Man munkelt: Obwohl das Volksbad Limmer schon mehrmals im Haushaltsplan vorgesehen war und wieder herausgeflogen ist, obwohl der Ausbau des Volksbades schon vielfach von kompetenter Stelle als „vordringlich im Sinne der Erhaltung bestehender Einrichtungen“ bezeichnet wurde, soll jetzt zuerst das RSV-Bad in Leinhausen Finanzmittel erhalten.

## Sommer: Resolution

Die Mitgliederversammlung der 27. SPD-Abteilung Limmer nimmt mit Empörung zur Kenntnis, daß im Haushaltsplan 1973 keine Mittel für die Sanierung des Volksbades Limmer eingesetzt sind, obwohl sie immer wieder versprochen worden sind. Der Stadtteil Limmer benötigt dringend dieses Freibad, da das Fössebad als einzigstes Bad im Sommer hoffnungslos überfüllt ist. Sie verlangt dringend die Korrektur des Haushaltsplan-Entwurfes.

Rats Herr Alfred Thies: „Ich setze mich nach wie vor für die Sanierung des Volksbades Limmer ein. Bei dieser Sanierungsmaßnahme handelt es sich praktisch um einen Neubau. Zur Diskussion soll auch der Standort dieses neuen Freibades gestellt werden. Ich bin in jedem Fall dafür, daß auch ein neues Volksbad Limmer am gleichen Standort gebaut wird. Auch der Vorsitzende des Bauausschusses Klaus-Peter Beck setzt sich für die Sanierung des Volksbades Limmer ein. Auch Beck möchte für ein neues Volksbad Limmer den alten Standort. Auch Rats Herr Theo Leester schloß sich den Ausführungen von Thies und Beck vollinhaltlich an.

Der SPD-Stadtbezirk will in einer Veranstaltung mit der Interessengemeinschaft der Sportvereine Linden und Limmer das Problem Volksbad Limmer diskutieren und weiter fortführen. Die drei Rats Herren werden sich in der SPD-Ratsfraktion weiterhin dafür einsetzen, daß das Volksbad Limmer saniert wird.

## Rats Herr Rainer Beckmann, CDU

Das Lindenblatt wollte wissen: Wie stellen sich die Ratsherren zur Frage Volksbad Limmer?

Hier ist die Stellungnahme von Rainer Beckmann (CDU), der als Ratsmitglied im Bauausschuß und im Sportausschuß tätig ist:

„Der Verwaltungsentwurf weist in der Mittelfristigen Finanzplanung in der Rubrik ‚Neubau von Bädern für den Schwimmsport‘ insgesamt 3 Millionen DM aus. Davon sollen ab 1976 500 000 DM verbaut werden, der Rest von 2,5 Millionen würde sich auf die weiteren Jahre verteilen. Meine Fraktionskollegen von der CDU sind mit mir einer Meinung, daß die ab 1976 einzusetzenden Mittel auf das Jahr 1973 vorgezogen werden müssen. Diesen Antrag, die ersten 500 000 DM im Haushaltsplan schon jetzt auszuweisen, werden wir in der nächsten Sitzung des Bauausschusses einbringen.

Waspo-Kneipp hat für den Ausbau seines Bades umfassende Vorarbeiten geleistet. Meiner Meinung nach sollte das Volksbad Limmer als erstes berücksichtigt werden.“

## Über 1000 Unterschriften für das Volksbad Limmer

Über 1000 Unterschriften sammelte die Bürgerinitiative Limmer unter dem Motto „Rettet das Volksbad Limmer“. Die Initiatoren konnten bei der Unterschriftensammlung großes Interesse unter den Bürgern für ihren Aufruf feststellen. Die Sprecherin der Bürgerinitiative Ulrike Lehmann: „Die Bevölkerung solidarisiert sich.“ Zahlreiche Bürger ließen es mit ihrer Unterschrift nicht genug sein. Sie nahmen Unterschriftenlisten mit und sammelten eigenhändig weitere Unterschriften in den Häusern ihres Wohnsitzes. Die Unterschriftensammlung für die Erhaltung des Volksbades Limmer wird fortgesetzt.

**Neu! Farbige Paßbilder**

**Fotokopien sofort**

**Foto-Julian**

Limmerstraße 51/ gegenüber „Apollo“

Dieses Bild sagt mehr als alle Worte: Das Schwimmbecken im Volksbad Limmer befindet sich in einem katastrophalen Zustand. Doch das ist nur einer von vielen Gründen, weshalb ein Ausbau des Bades dringend erforderlich ist. Zumindest müßte die Wasserversorgung im Clubhaus mit ausreichender Druckstärke gewährleistet sein.

Foto: Bert Schreurs



Obwohl nich Waahnachten oder Ostern vor der Tür steht, häöbe ich gestern geböödet. In aaner 50 Meter langen Böödewanne. Im Stöödionbad.

Nun fitzen jöö schon Fröhlingsstürme um die Ihmezentrumtürme, und waal das aan Zaachen ist, daß der Winter bald vorbaa ist, machen wir Wasser-ratten und andere Fraaböödefreunde — und das sind jöö viele — sich schon Gedanken, was wohl wird, wenn wir wieder unter fraaem Himmel inne Fluten hüpfen können. Im Fössebad isses immer so voll, daß man, wenn man mäöl ins Wasser will, säögen muß: „Verzahung, geh'n se mäöl 'n Moment von maanen Füßen, ich will mäöl ins Wasser gucken, ob döo noch Platz für mich ist.“

Dabaa häöben wir inner Nähe noch so'n schönes Bad: Das Volksbad Limmer! Allerdings kann man döo 'ne Beule kriegen. Oft wäör es nämlich schon so; wenn man am Anfang der Böödesaison 'nen Kopfsprung in das Becken machen wollte und hatte nicht richtig aufgepaßt — Bums! Da war nämlich kein Wasser im Bassin!

Nun ist es immer noch in aanem trostlosen Zustand. Ob sich das bis zum Maa ändern wird?

Najöö, im Röö, so erzählt maan Vööter, befaßt man sich damit. Mal seh'n, was dabei raus und ob Wasser dabaa raankommt.

Also Tschüß, Euer HAANI!

## Die Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd fordert zur Mitarbeit auf

Die Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd fordert noch einmal alle Bürger ihres Stadtteils auf, sie bei ihrer Tätigkeit zum Wohle aller Bürger durch aktive Mitarbeit zu unterstützen.

Hier nennen wir noch einmal die Termine, wann regelmäßige Zusammenkünfte stattfinden, an denen jeder Interessierte teilnehmen kann und sollte:

Arbeitsgruppe Wohnen und Bevölkerungsstruktur — jeden Montag um 18.00 Uhr

Arbeitsgruppe Handel, Dienstleistungen und Gewerbe —

jeden Mittwoch um 19.00 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehr, Versorgungsleitungen, Umweltschutz —

jeden Freitag um 18.30 Uhr

Ein allgemeines Treffen für alle in der Bürgerinitiative Tätigen findet jeden Dienstag um 18.30 Uhr statt.

Ort für alle Zusammenkünfte sind die Räume der Unabhängigen Bürgerinitiative in der Ricklinger Straße 65, Telefon 45 49 65.

## Suchen Sie einen neuen Namen für Altenzentrum „Haguma“

Wie wir in der letzten Ausgabe des „Linden-Blatt“ berichteten, steht als nächstes Altenwohnungsprojekt für Linden der Bau des Altenzentrums auf dem ehemaligen Fabrikgelände der „Haguma“ an. Hier sollen unter anderem 100 Altenwohnungen und 50 Pflegeplätze geschaffen werden. Auf Anregung des Vorsitzenden des Bauausschusses des Rates, Klaus Peter Beck, rufen wir die Lindener auf, bei der Suche nach einem neuen Namen für dieses Altenzentrum mitzuhelfen. Der Gewinner in dem Wettbewerb um einen neuen Namen für das Altenzentrum „Haguma“ erhält einen Buchpreis. Zuschriften bitte an die Adresse der Redaktion „Linden-Blatt“, 3 Hannover, Lenastraße 12.

## Wiedereröffnung

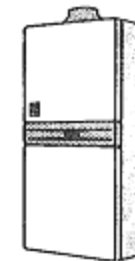
nach Renovierung und Erweiterung unserer Geschäftsräume, sowie der Ausstellung für sanitäre Installationen und Gaszentralheizungen

am Freitag, dem 2. März 1973

**Ein altes Haus wird wieder jung**

**Gas-Zentralheizung für Haus, Wohnung und Etage.**

Mehr Wohnkomfort durch eigene Heiz-Zentrale. Leicht zu installieren in Alt- und Neubau. 1 m<sup>2</sup> Wandfläche genügen. Kein Brennstofflager, kein Heizungskeller. Vollautomatisch in der Funktion. Wirtschaftlich im Gebrauch.



**Vaillant**  
... für die Welt in der wir wohnen

Beratung und Installation durch den Fachmann.

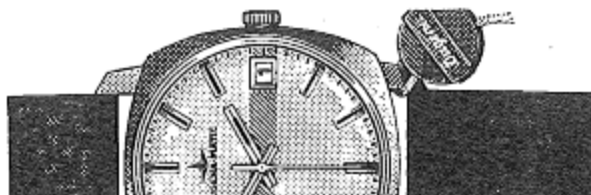
## ERNST SCHARG

Klempner- und Installateur-Meister

Inh. Friedel Hahn

3 HANNOVER-LINDEN

Limmerstraße 73 · Telefon 44 02 18



## Dugena-Matic

Kaufen und Tragen — sonst nichts!  
Sie läuft automatisch ohne aufzuziehen

**DM 95,- Lammert**  
mit Datumanzeige + DM 3,-

Deisterstraße 26  
Limmerstraße 34

**Kosmetische Spezial-Behandlungen**

gegen: Akne · Hautunreinheiten  
trockene und alternde Haut

durch: Peeling · Iontophorese  
Regenerativkuren

**Kosmetikstudio Karin Koch**

Fössestraße 22 · Ruf 45 10 50  
Behandlungen auf Anmeldung!

**PELZE**

Elegant — preiswert — solide

**Qualität noch  
nie so preiswert!**

Ein Fell hat zwei Seiten —  
Wir zeigen Ihnen beide.

Erliesene Pelze, ausgesucht vom Auge  
des Fachmannes warten auf Sie.

Anschauen und beraten kostet nichts!

**Pelz-Küster** Inh. Claus Müller  
Linden, Deisterstr. 73 · Ecke Allerweg  
Telefon 44 03 94

Für Frühstück-, Mittag- und Abendbrotzeit  
hält Ihr Fleischerfachgeschäft

**Hans Peikert**

Immer etwas Delikates bereit!

**Rufen Sie einfach an!**

Sehr geehrte Redaktion „Linden-Blatt“,  
in Ihrer letzten Ausgabe des „Linden-Blatt“ stell-  
ten Sie die für Linden-Süd und Linden-Nord ge-  
wählten Ratsherren vor und wiesen auf die Aus-  
schüsse hin, in denen der Einzelne tätig ist.

Ich danke Ihnen für diese Publikation, insbesondere  
für Ihre Aufforderung „Rufen Sie doch einfach  
einmal an!“

Ein Fingerzeig für den Bürger, wie er unmittelbar  
Kontakt aufnehmen kann mit dem für seinen Be-  
zirk zuständigen Ratsherren.

Ich kann hier nur für mich allein sprechen und  
Ihnen den Erfolg Ihrer Anzeige schildern.

Gleich am Tage des Erscheinens Ihres Linden-  
Blattes bekam ich zwei Anrufe von verzweifelten  
Müttern, die mich um Hilfe baten. Ein Fall konnte  
inzwischen einer Klärung zugeführt werden, wäh-  
rend der andere noch einige Zeit zur Erledigung  
bedarf.

Ein alter Rentner bat schriftlich um Hilfe in Bezug  
auf Unterstützung und Lastenausgleich. Auch hier  
ist bereits ein Teilerfolg zu verzeichnen.

Eine Reihe weiterer Anrufe, die sich meistens auch  
telefonisch erledigen ließen, folgte in den nächsten  
Tagen. Häufig sind es ältere Menschen, die allein-  
stehend sind und nur das Bedürfnis haben, sich ein-  
mal mit einem Außenstehenden auszusprechen.

Da ich aufgrund meines Alters auch über eine ge-  
wisse Portion Lebenserfahrung verfüge, konnte ich  
diesen Menschen mit Rat und Tat zur Seite stehen,  
und ich meine, daß dieses eine echte Aufgabe eines  
gewählten Vertreters der Bürgerschaft ist, wobei es  
keine Rolle spielt, welcher politischen Partei der  
Betreffende angehört, oder ob er von dem Hilfe-  
suchenden persönlich gewählt ist oder nicht. Ich  
hoffe, annehmen zu dürfen, daß alle Ratskollegen  
meine Auffassung teilen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Paul Richter, Ratsherr · Telefon 31 64 51

**Taschengeld  
für Hannovers Hausfrauen**

Eine günstige Möglichkeit, das Taschengeld für viele  
hannoversche Hausfrauen aufzubessern, bietet die  
Hannoversche Messe (26. April bis 4. Mai). Zu dieser  
bedeutendsten deutschen Messe kamen im letzten  
Jahre mehrere hunderttausend Gäste aus über 100  
Ländern der Erde, in diesem Jahre werden es nicht  
weniger sein. Sie so gut unterzubringen, daß sie  
gern an Hannover zurückdenken, ist das Bemühen  
des Amtes für Verkehrsförderung. Leider fehlen  
hierfür noch einige tausend Betten, vor allem in  
Einzelzimmern. Sollten sie auch noch zum Messe-  
beginn fehlen, steht Hannovers Ruf als Messestadt  
auf dem Spiel.

Liebe hannoversche Hausfrauen helft mit, dieser  
Schwierigkeiten Herr zu werden. Wer ein oder meh-  
rere Zimmer zur Verfügung stellen kann, melde sie  
möglichst umgehend schriftlich dem Amt für Ver-  
kehrsförderung, Friedrichswall 5 (Laveshaus) oder  
unter der Telefon-Nr. 168 / 42 81 bis 168 // 4285. Es  
lohnt sich, Messegäste aufzunehmen, und außerdem  
helfen Sie mit, daß Hannover seinen guten Ruf als  
gastfreundliche Messestadt behält.

**Linden Geschichte eines Dorfes,  
das Industriestadt wurde (7)**

Nach Originalaufzeichnungen aus dem Jahre 1913

**Die Grafen  
von Alten**

Im Garten des Grafen  
von Alten befindet sich  
ein alter Kreuzstein,  
dessen Inschrift „Der  
edle Herr Brüning von  
Alten ist gefallen am 20.  
Oktober 1413“ das Ge-  
dächtnis an einen bluti-  
gen Zweikampf erhält,  
der vor 500 Jahren in  
Linden stattgefunden  
hat.

Brüning von Alten, der  
auf seinem Schlosse in  
Wilkenburg wohnte, war  
durch innige Freund-  
schaft mit einem Herrn  
von Haus verbunden.  
Diese Freundschaft sollte  
indes bald zu Ende sein.  
Ein schöner Jagdfalk,  
der dem Herrn von Haus ent-  
flogen war, wurde nach vieler Mühe von den Knech-  
ten des Herrn von Alten eingefangen und dem Eigen-  
tümer zugesandt. Seine Freude über den wieder-  
erlangten Vogel verwandelte sich in Zorn, als er das  
Tier sah, das beim Einfangen einen Teil seines  
prächtigen Gefieders eingebüßt hatte. Da der Herr  
von Haus die Beschädigung für böswillig beabsich-  
tigt hielt, ließ er seinem Freunde statt Dank beleid-  
igende Worte sagen. Zwischen beiden Familien  
entstand nun ein langer Zwist, der endlich zu dem  
Zweikampfe führte. Als der Herr von Haus einst in  
Begleitung mehrerer Knappen nach Hannover zur  
Kindtaufe geritten war, begab sich Brüning von  
Alten mit mehreren bewaffneten Knechten nach der  
Immebrücke und ließ seinem Feinde sagen, daß er  
ihn zum Zweikampf auf dem Seefeld erwarte. Nach  
heftigem Kampfe lag von Haus erschlagen am Boden.  
Tief betrübt stand Brüning von Alten an der Leiche  
seines einstigen Freundes, ohne auf das zu achten,  
was um ihn her vorging. Mittlerweile hatten auch  
die Knappen beider Herren miteinander gekämpft.  
Kaum sahen nun die Knechte des Herrn von Haus  
ihren Herrn tot, als sie sich mit grimmigem Unge-  
stüm auf Brüning von Alten warfen, ihn nieder-  
machten und auch seine Knappen in die Flucht  
schlugen.

Dieser Erzählung liegt eine tatsächliche, geschicht-  
liche Begebenheit zugrunde, wenn auch die Ursache  
des Streites und der Kampf selbst anders gewesen  
sein werden, als der Volksmund erzählt. Aus dem  
Entwurfe zu einem Sühnevertrage aus dem Jahre  
1417 geht jedenfalls hervor, daß der Graf von Alten  
erschlagen worden ist. Nach diesem Schriftstücke



v. Altensches Schloß in Linden

sollen Hermann und Brant von dem Haus dem un-  
mündigen Sohne Kurt des Ritters von Alten oder  
dessen Vormündern als Sühngeld 1000 rheinische  
Gulden zahlen zur Erbauung einer Kapelle; sie  
sollen 100 Seelenmessen lesen lassen und dabei sollen  
100 Ritter und Knechte, die zur Messe gehen, eine  
Wachskerze in den Händen tragen, die ein Pfund  
schwer ist. Sie sollen drei Stück hannoversches Tuch  
unter die Armen verteilen und je zwei Mann nach  
Aachen und zwei anderen heiligen Stätten senden,  
um der Seele des Verstorbenen die Qual des Fege-  
feuers zu verkürzen. — Die Herren von Alten sind  
mutmaßlich mit Karl dem Großen ins Land ge-  
kommen; sie waren im Calenberger Lande und da-  
rüber hinaus sehr begütert und angesehen und wer-  
den als Bürgen und Zeugen sehr oft erwähnt. Die  
älteste Nachricht stammt von Dietrich von Alten,  
der am 13. Juni 1182 im St. Moritzkloster auf dem  
Berge vor Hildesheim Bürge war. Es handelt sich  
um den Kauf von 8 Hufen (3—400 Morgen) Landes  
durch den Probst Gerhard von Stederburg, der dafür  
62 Mark zu zahlen hatte.

Die von Alten erhielten ihre umfangreichen Güter  
als Lehn von den Herzögen von Braunschweig-  
Lüneburg, von den Grafen von Wunstorff und von  
Schaumburg. Sie waren auch Burgmänner der Grafen  
von Lauenrode und hatten ihren Stammsitz in  
der Neustadt in Hannover (Ecke Bäcker- und Calen-  
berger Straße, jetzt Besitz des Grafen von Kiel-  
mannsegg). Ihr Besitztum in Linden war nur ein  
Vorwerk oder Gut. Die in Linden wohnenden 11  
Meierbauern, 26 Kötner und 11 Beibauern waren  
ihnen zu Diensten und Abgaben verpflichtet.



Anschauen und beraten kostet nichts!  
**Pelz-Küster** Inh. Claus Müller  
 Linden, Deisterstr. 73 · Ecke Allerweg  
 Telefon 44 03 94

Für Frühstück-, Mittag- und Abendbrotzeit  
 hält Ihr Fleischerfachgeschäft  
**Hans Peikert**  
 immer etwas Delikates bereit!  
 Limmer, Wunstorfer Straße 48, Telefon 44 75 08

**UNION**  
 CHEM. REINIGUNG WÄSCHEREI  
 Expres-Kleiderbad Gardinen-Wäscherei  
**Falkenstraße 21 · Tel. 44 03 63**  
 Lassen Sie Ihre Garderobe bei uns  
**chemisch reinigen!**  
 Sie ersparen Neuanschaffung und pflegen  
 Ihre Kleidung.  
**4 kg Reinigungsgut nur 8,- DM**

weniger sein. Sie so gut unterzuordnen, daß sie  
 gern an Hannover zurückdenken, ist das Bemühen  
 des Amtes für Verkehrsförderung. Leider fehlen  
 hierfür noch einige tausend Betten, vor allem in  
 Einzelzimmern. Sollten sie auch noch zum Messe-  
 beginn fehlen, steht Hannovers Ruf als Messestadt  
 auf dem Spiel.  
 Liebe hannoversche Hausfrauen helft mit, dieser  
 Schwierigkeiten Herr zu werden. Wer ein oder meh-  
 rere Zimmer zur Verfügung stellen kann, melde sie  
 möglichst umgehend schriftlich dem Amt für Ver-  
 kehrsförderung, Friedrichswall 5 (Laveshaus) oder  
 unter der Telefon-Nr. 168/42 81 bis 168//4285. Es  
 lohnt sich, Messegäste aufzunehmen, und außerdem  
 helfen Sie mit, daß Hannover seinen guten Ruf als  
 gastfreundliche Messestadt behält.

## Messezimmer bringen Geld -

Leicht verdient  
 durch  
 Freundlichkeit!

Je nach Ausstattung erhalten Sie  
 für ein Einzelzimmer bis zu 18,- DM,  
 für ein Doppelzimmer bis zu 23,- DM  
 je Nacht.

Nehmen auch Sie Gäste zur Hannover-  
 Messe 1973 (26. April - 4. Mai) auf.  
 Es lohnt sich!

Bitte geben Sie uns bald Nachricht:

Amt für Verkehrsförderung,  
 Friedrichswall 5, Ruf 168/42 81 - 42 85.

Gegr. 1891 Gegr. 1891  
**Fleischerei  
 Friedrich Bergmann**  
 Hannover-Linden · Fröbelstraße 11 · Telefon 44 11 97  
 Meine Spezialität:  
**Naturgereifter Knochenschinken**  
 und harte Mettwurst  
**Knochenschinken**  
 im Ganzen 5,50  
 Gewicht ab 7 kg 500 g nur



**39 Jahre  
 Erfahrung  
 Ihr Vorteil**

Dynamisch -  
 zuverlässig -  
 individuell -  
 unabhängig

- 7 moderne Reise-Omnibusse für Vereine, Kirchen, Betriebe, Studiengruppen im In- und Auslandsreiseverkehr
- Eigenes Omnibus-Ausflugsfahrten-Programm: DEUTSCHLAND- u. EUROPA-REISEN 1973
- Einzel- und Gesellschaftsreisen der Bahn-, Flug- und Schiffstouristik namhafter Veranstalter!
- Eigene Reisebüros
- Qualifizierte Mitarbeiter
- Ständige Betriebs- und Verkehrssicherheit der Omnibusse durch fachgerechte Wartung in eigener amtlich anerkannter Kfz-Reparatur- und Bremsendienst-Werkstatt
- Ausführliche Beratung, Prospekte, Anmeldung: Reisebüro Beckmann, Hannover, Im Reihspenfelde 10 und Marienstraße 56, Autobus-Reise-Ruf: 49 37 77, Alle-Reisen-Ruf: 81 68 60, Geschäftszeiten 9-13 und 14-18 Uhr, Sonnabend: 9-12 Uhr



### Frühling 1973

- Zum Karneval nach Mainz 24. - 25. 2. 66,- DM
  - Ein Wochenende in Berlin 3. - 4. 3. 66,- DM
  - Kegelspaß am Wochenende 10. - 11. 3. 66,- DM
  - Rom - Florenz im Frühling 15. - 29. 3. 635,- DM
  - Prag - Riesengebirge 24. - 29. 3.; 7. - 12. 5. 295,- DM
  - Spanien-Urlaub: Lloret de Mar 2. - 17. 4. 392,- DM
  - Zur Tulpenblüte nach Holland (7 Termine) ab 89,- DM
  - Frühlingsreise: Wien - Wachau 3. - 8. 4. 255,- DM
  - Frühling in Paris 12. - 17. 4. 270,- DM
  - Große Holland-Rundreise (7 Termine) ab 111,- DM
  - Frühling am Bodensee 18. - 24. 4. (Ostern) 265,- DM
  - London-Reise 19. - 24. 4. (Ostern) 340,- DM
  - Kopenhagen-Dänemark 22. - 24. 4. (Ostern) 158,- DM
  - Urlaub in Hahnenklee 18. - 24. 4. (Ostern) ab 160,- DM
  - Oster-Urlaub in Vlotho 20. - 24. 4. ab 120,- DM
  - Frühling in Südtirol 1. - 12. 4. 298,- DM
  - Frühling an Berg- und Weinstraße 14. - 16. 4.; 19. - 21. 4. 95,- DM
  - Franken-Fichtelgebirge 21. - 23. 4. 96,- DM
  - Frühling in Badenweiler 2. - 17. 4. 390,- DM
- Mehr steht im Reiseprogramm!



**Bei Teppichböden ist Lovermann  
 Spitzenreiter, nur schade, daß er nicht  
 genauso leistungsstark bei Tapeten ist.**

Solche Äußerungen von vielen Kunden hören oder sehen wir natürlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Wir freuen uns darüber, daß täglich mehr Menschen erkennen, wie günstig sie bei uns Teppichböden, Teppiche, Brücken und Bettumrandungen haben können, und wie sehr unsere Messe-Neuheiten der internationalen Spitzenklasse Ihren Beifall finden.

Umso trauriger sind wir aber über die Meinung mancher Kunden, daß wir auf dem so interessanten Sektor „Tapeten als aktuelle Wandbekleidung“, nicht ganz vorn liegen. Vielleicht liegt es daran, daß wir die übrige Raumausstattung besonders ins Licht gerückt haben, so daß der Eindruck entstehen konnte, Tapeten rangierten bei uns im zweiten Glied.

Deshalb laden wir besonders diejenigen ein, die bisher auch dieser Meinung waren, sich doch gleich unsere Parade schöner und moderner Tapeten anzusehen, die wir für Sie bereithalten; es lohnt sich gewiß.

Wir wollen diesmal auf Preisangebote verzichten; 1. weil niedrige Preise allein gar nichts bedeuten, da schließlich die Qualität entscheidet ob ein Angebot wirklich preiswert ist und 2. allmählich jeder weiß, wie günstig in jeder Beziehung unser Angebot ist.

Wie sagte doch kürzlich Herr Albert Klages, Bürgermeister von Döteberg bei Hannover, als wir bei ihm PVC-Belag und Teppichfliesen lieferten und verlegten: „Bei Lovermann ist man bei der Raumausstattung wirklich in besten Händen.“

Großauswahl bester Qualität zu wohltuend günstigen Preisen; dazu ein Kundendienst wie in „guten alten Zeiten“. Mit einem Wort, eine Einkaufsstätte, wie man sie sich wünscht, heute aber kaum noch findet; also, sehr empfehlenswert.“

Wer clever ist und rechnen kann,  
 lenkt seinen Schritt zu Lovermann

Wenn's um Ihre  
 Wohnbehaglichkeit geht  
 immer wieder zur ...

KG  
**Heinrich  
 Lovermann**

Limmerstraße 80 (Haltestelle Ungerstraße), Telefon 44 07 85

Tapeten · Farben · Fußbodenbeläge · Teppiche  
 Preiswerte Qualitätsware, gepflegte Auswahl, gute Beratung



Der SCHLIMME-GAS-HEIZAUTOMAT mit Kupferkessel  
 ist ein Erbstück von Ur-Ur-Ur-Ur-Urdaddy. Der hält ewig!

## AM BESTEN GLEICH

**Schlimme** GAS-HEIZAUTOMATEN  
 mit Kupferkesseln

- für alle Zentralheizungssysteme
- unvergleichliche Qualität
- vieltausendfach bewährt
- frei von Kinderkrankheiten
- langjährige Garantie
- 7 verschiedene Größen
- mit und ohne Warmwasserbereitung
- für Alt- und Neubau, sowie für Umstellungen vorhandener Koks- und Ölheizungen
- Vorbildlicher Kunden- und Wartungsdienst
- Unverbindliche Beratung und Vorführung
- täglich bis 18.00 Uhr, samstags bis 13.00 Uhr geöffnet

Ausstellungsraum Hannover-Süd, Hildesheimer Straße 78 / Ecke Am Graswege - Telefon 88 26 03



**Die Garde, die mit weiblichen Waffen paradiert ...**



... gehört zur Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß-Linden

**Karneval im kühlen Norden?**

**Aktive „Blau-Weiße“ machten ihn hier populär · 26 Sitzungen mit Bombenstimmung**

Wer meint, der Karneval könne im kühlen Norden nichts bestellen, er käme über die Bildschirme zwar frei Haus (die Fernsehgebühr abgerechnet), doch ansonsten stünde der Norddeutsche ihm recht distanziert gegenüber, der hat noch keine Karnevalsveranstaltung der Lindener Blau-Weißen blutwarm miterlebt.

Die Karnevalsgesellschaft „Blau-Weiß Linden“, die im Jahre 1965 gegründet wurde, hat trotz anfänglicher Schwierigkeiten von Jahr zu Jahr durch ihre stets besser werdenden Veranstaltungen, durch den idealistischen Einsatz ihrer an Zahl ständig zunehmenden, zum Teil hochtalentierten Aktiven immer mehr Freunde gewonnen. Die Sitzungen — in dieser Session 26 an der Zahl — sind meist schon lange vorher ausverkauft und hernach noch lange in Erinnerung.

Frohsinn in den Alltag bringen, im Narrenkleid närrisch mit kritischem Unterton witzeln, blödeln und singen oder einfach nur erfreuen durch den flotten Tanz, den hübsche Mädchen schwungvoll in schönen Kostümen servieren, ist die Devise der Karnevalisten. Es wird zum Mitsingen animiert und zum Schunkeln, und es dauert nicht lange, bis eine Bombenstimmung herrscht.

Es steckt eine Menge Arbeit dahinter, eine Menge Organisationstalent, und ohne Geld, ohne die Gönner, ohne Spenden ginge es sicher auch nicht.

Wenn es am 11. 11. um 11 Uhr 11 beginnt, muß das Programm stehen, das Programm, das auch in diesem Jahr wieder viele ältere und pflegebedürftige Mitbürger erfreut, denn die Blau-Weißen haben es sich zur Aufgabe gemacht, auch ihnen in jedem Jahr ein paar frohe Stunden zu schenken.

zu sagen hat, bleibt kein Auge trocken. Daß die Blau-Weißen in der Bütt um Nachwuchs nicht verlegen sind, beweisen der 16jährige Andreas als „Kammerjäger Stanislaus“ sowie die 12jährige Birgit Arnemann, die keck die Leiden einer Karnevalistenfamilie schildert.

Mit den „Lindener Spottrosseln“ steht der Karnevalsgesellschaft außerdem ein Chor zur Verfügung, um den ihn viele andere Gesellschaften beneiden. Neben dem guten Stimmenmaterial ist das Liedgut des Chores nicht nur originell, sondern auch original — original hausgemacht.

Mit August Bähre verfügt die Gesellschaft nämlich über ein Mitglied, das mit seinen eigenen Kompositionen schon weit über Hannovers Grenzen bekannt wurde, denn auch auf Schallplatten sind sie zu hören. Übrigens — jener August Bähre wurde am 10. Januar 85 Jahre alt, was ihn nicht hindert, weiter aktiv und produktiv zu sein. Er komponiert, arrangiert und studiert alles, was er schreibt, selbst ein. Was allerdings wären die besten Melodien ohne Text. Auch darum ist man nicht verlegen, denn in Fred Wiczorek hat man auch einen tüchtigen Texter in den eigenen Reihen. Als weiterer Texter stellte sich in diesem Jahr erstmals Manfred Olbrich vor.

Kein Wunder also, daß bei soviel Aktiven, soviel Talent und Können, aber auch durch viel Fleiß und Liebe zur Sache ein gutes Programm zustande kommt.

Im Olympia-Jahr 1972 konnte übrigens ein neuer Ehrensenator der Gesellschaft vorgestellt werden: Dr. Walter Wülfing, der Vizepräsident des Nationalen Olympischen Komitees.

Musik,  
ein Hobby  
für  
jeden!

## Musik-Voll-Service

**lernen - spielen - kaufen**

Wir erteilen Ihnen Unterricht (Heimorgel und Gitarre) im eigenen Studio. Von uns können Sie Instrumente und Lehrmittel — auch für Schulen — kaufen — also Voll-Service.

Orgel-Studio *Anni Frixen* 3 Hannover

Hildesheimer Straße 101, Tel. 80 30 85 · Böhmerwaldstraße 6, Tel. 52 67 48

## SB-BAUMARKT

Aus unserem Angebot:

**Kleineisenwaren - Werkzeuge für sämtliche Handwerker - Gartenbedarf u. Gartenmöbel**

Keramische Fliesen  
Teppich-fliesen



Holz und sämtliche Baumaterialien

## FRITZ KLINGEBIEL

I. Baustoffgroßhandel II. Immobilien  
Hannover, Fössestr. 77 · Tel. 444411-15  
Über 50 Jahre im Dienste der Bauwirtschaft

## AHREND

BRENNSTOFFE  
WÄRMEDIENST

Wittekindstraße 11 · Telefon 44 42 11

Blumen · Arrangements

DEZENTE TRAUERGEBINDE

von *Blumen-Bode*

Nieschlagstraße 11 · Telefon 45 59 77

Sonderangebot: Vorführ-Nähmaschinen besonders preiswert. Schon für DM 198.-. Nutzen Sie die Gelegenheit und sparen Sie Geld.

**SINGER** Hannover · Limmerstraße 59  
Telefon 45 22 00

**Individuelle med. Fußpflege und kosmetische Behandlungen**

... und wieder Sonderangebote an Körperpflege- und Waschmitteln in unserer Parfümerie

**Herta Seligmann**  
Stephanusstraße 27 · Telefon 44 11 42

## Der nächste Fotosommer kommt bestimmt!

Jetzt die »Neue« kaufen, damit die Urlaubsfotos sitzen!

Polaroid Zlp .....	noch!	48,00
Polaroid Filme noch! preiswert		
Agfatic Sensor 100 .....	nur	79,00
Agfa Silette LK Sensor mit Nachführbelichtungsmesser .....	nur	184,80
Agfa Optima Sensor, vollautomatisch ...	nur	167,00
Cosina Compact, vollautomatisch .....	nur	218,00
Yashica Electro CC vollelektronisch, Optik 1.8 .....	nur	298,00
Braun Nizo Filmkameras .....	ab	498,00
Yashica Super TL, Optik 1.7 .....	nur	498,00
Yashica Electro X, vollelektronisch .....	nur	598,00
Asahi Pentax .....	ab nur	598,00
Minolta SRT 101 mit Original Werksgarantie .....	nur	698,00
Rollei SL 35, mit Zeiss Planar .....	nur	748,00
Leicaflex SL, mit Summicron .....	nur	1798,00
Sollgor Wechselobjektive passen zu fast allen Reflexkameras		
Durst Vergrößerer .....	ab nur	198,00
Noris Record L 100 .....	nur	348,00
Norimat S .....	nur	698,00
Bolex SM 8, Magnetton .....	nur	1048,00

## FOTO KOCH

**Führend in Linden**  
Limmerstraße 95 (nahe Freizeithelm)  
Falkenstraße 4 (Haus Bangemann)  
Telefon 44 01 21

## Werbe WERK

Hannover-Linden  
Badenstedter Straße 80  
Telefon 45 32 42

**Druckvorbereitung  
Siebdruck**

S  
T  
A  
T  
T

sonsten stunde der Norddeutsche ihm recht distanziert gegenüber, der hat noch keine Karnevalsveranstaltung der Lindener Blau-Weißen blutwarm miterlebt.

Die Karnevalsgesellschaft „Blau-Weiß Linden“, die im Jahre 1965 gegründet wurde, hat trotz anfänglicher Schwierigkeiten von Jahr zu Jahr durch ihre stets besser werdenden Veranstaltungen, durch den idealistischen Einsatz ihrer an Zahl ständig zunehmenden, zum Teil hochtalentierten Aktiven immer mehr Freunde gewonnen. Die Sitzungen — in dieser Session 26 an der Zahl — sind meist schon lange vorher ausverkauft und hernach noch lange in Erinnerung.

Frohsinn in den Alltag bringen, im Narrenkleid nährisch mit kritischem Unterton witzeln, blödeln und singen oder einfach nur erfreuen durch den flotten Tanz, den hübsche Mädchen schwungvoll in schönen Kostümen servieren, ist die Devise der Karnevalisten. Es wird zum Mitsingen animiert und zum Schunkeln, und es dauert nicht lange, bis eine Bombenstimmung herrscht.

Es steckt eine Menge Arbeit dahinter, eine Menge Organisationstalent, und ohne Geld, ohne die Gönner, ohne Spenden ginge es sicher auch nicht.

Wenn es am 11. 11. um 11 Uhr 11 beginnt, muß das Programm stehen, das Programm, das auch in diesem Jahr wieder viele ältere und pflegebedürftige Mitbürger erfreut, denn die Blau-Weißen haben es sich zur Aufgabe gemacht, auch ihnen in jedem Jahr ein paar frohe Stunden zu schenken.

Wenn der äußerst aktive Präsident der Gesellschaft, Otto Argendorf, mit seinem nicht minder rührigen „Vize“ Bernd Arneemann und dem Elferrat, angeführt vom Zeremonienmeister, unter den Klängen fröhlicher Musik einmarschiert ist und die bunte Show abläuft, läßt die Stimmung nicht lange auf sich warten.

Die Prinzenhohengarde, die in diesem Jahr erstmals ein Tanz-Marlechen präsentiert, zeigt sich in völlig neuer Ausstattung. Die schlankgewachsenen, hübschen Mädels zeigen 5 Tänze — von Bruno Reißmann exakt einstudiert — die prasselnden Beifall herausfordern.

Die Büttendredner, sechs an der Zahl, starten einen gekonnten Angriff auf das Zwerchfell. Wenn Peter Stichternath als „Dofe Nuß“ aufkreuzt und seine kommunalpolitischen Sticheleien anbringt, wenn „Haani aus Linden“ (Heiner Klug sen.) kernigen Lindener Humor präsentiert, wenn Bruno Reißmann als „Ambrosius Knallkopp“ agiert oder Bernd Arneemann, der in diesem Jahr als „Ehemann“ so einiges

Kammerjäger Stanislaus“ sowie die 12jährige Birgit Arneemann, die keck die Leiden einer Karnevalistenfamilie schildert.

Mit den „Lindener Spottrosseln“ steht der Karnevalsgesellschaft außerdem ein Chor zur Verfügung, um den ihn viele andere Gesellschaften beneiden. Neben dem guten Stimmenmaterial ist das Liedgut des Chores nicht nur originell, sondern auch original — original hausgemacht.

Mit August Bähre verfügt die Gesellschaft nämlich über ein Mitglied, das mit seinen eigenen Kompositionen schon weit über Hannovers Grenzen bekannt wurde, denn auch auf Schallplatten sind sie zu hören. Übrigens — jener August Bähre wurde am 10. Januar 85 Jahre alt, was ihn nicht hindert, weiter aktiv und produktiv zu sein. Er komponiert, arrangiert und studiert alles, was er schreibt, selbst ein. Was allerdings wären die besten Melodien ohne Text. Auch darum ist man nicht verlegen, denn in Fred Wiczorek hat man auch einen tüchtigen Texter in den eigenen Reihen. Als weiterer Texter stellte sich in diesem Jahr erstmals Manfred Olbrich vor.

Kein Wunder also, daß bei soviel Aktiven, soviel Talent und Können, aber auch durch viel Fleiß und Liebe zur Sache ein gutes Programm zustande kommt.

Im Olympia-Jahr 1972 konnte übrigens ein neuer Ehrensponsor der Gesellschaft vorgestellt werden: Dr. Walter Wülfing, der Vizepräsident des Nationalen Olympischen Komitees.

Daß die Lindener Blau-Weißen nicht nur im engen Bereich Freunde haben, kann man mit der Tatsache unterstreichen, daß die Gesellschaft freundschaftliche Bande zur 1. Karnevalsgesellschaft Hansa/Brampton (Kanada) und zur Karnevalsgesellschaft „De swarte Katers“ Utrecht (Holland) pflegt. Die Holländer waren am 28. Januar Gast im Fritz-Haake-Saal.

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei“, singen die Karnevalisten. Für das Präsidium und die Aktiven gilt das nicht, denn wenn am 11. 11. 1973 die neue Session beginnt, erwartet das Publikum ein neues Programm — neue Lieder, neue Büttendreden, neue Tänze. Und daß der Karneval, wenn er hautnah auf uns zukommt, auch den Norddeutschen, auch „sturen Hannoveraner“ auftauen kann, und er sich immer mehr daran erwärmt, darum hat sich in unserem Bereich die Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Linden besonders verdient gemacht.

Viel Spaß noch und weiter viel Erfolg bis Aschermittwoch. —er

## 23 Jubilare feierten mit 85 Kollegen 590 VAW-Jahre

Wer's nicht glaubt, rechne nach: 22 Jubilare feierten ihr 25jähriges, 1 Jubilar sein 40jähriges Arbeitsjubiläum bei den Vereinigten Aluminium-Werken, im Volksmund kurz „Leichtmetall“ genannt. Es wurden also 590 Arbeitsjahre insgesamt gefeiert, und würde man noch die Jahre der als Gäste anwesenden 85 Alt-Jubilare hinzurechnen, man könne auf eine stattliche Jahreszahl, die, rechnete man sie zurück, in eisgraue Vorzeiten zurückführen würde. Doch davon war natürlich bei der Jubilärfest, die am 5. Januar im großen Saal der Werkskantine der VAW-Leichtmetall GmbH an der Göttinger Chaussee stattfand, nicht die Rede.

Die Rückblende, die der Vorsitzende der Geschäftsführung, Dipl.-Kaufmann Fritz Hildebrandt machte, reichte lediglich soweit, wie es der Zeit der Betriebszugehörigkeit der Jubilare entsprach. Immerhin reichte das, um an die Zeit zu erinnern, als in diesem Werk noch Aluminium-Kochtöpfe, die damals nach den Kriegswirren ein begehrter Artikel waren, produziert wurden.

Es sei, so betonte Hildebrandt, sicher auch ein Verdienst der treuen Betriebsangehörigen, daß das Werk seine heutige Kapazität und Bedeutung erlangt hätte. Die silberne Ehrennadel und die finanzielle Sonderzuwendung, die anlässlich eines Jubiläums vom Werk überreicht wird, hatten die Jubilare schon an dem Tage erhalten, als sich der Eintritt in den Betrieb zum 25. Mal jährte. An diesem

5. Januar, als sich alle Jubilare des vergangenen Jahres trafen, erhielten sie noch die Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer.

Auch Betriebsratsvorsitzender Bruno Orzykowski richtete anerkennende Worte an seine Kollegen, die sich in all den Jahren auch stets für das Recht aller in diesem Werk Tätigen eingesetzt und ihren Beitrag zu dem zweifellos vorhandenen guten Betriebsklima geleistet hätten.

Das ausgezeichnete Festessen, von Kollegen mit weißen Jacken und schwarzer Fliege stilvoll serviert, hob die festliche Stimmung, zu der nicht zuletzt die Kapelle Karl-Heinz Struss durch dezente Tischmusik beitrug. Hernach allerdings steigerte sich beim allgemeinen Umtrunk die Stimmung bis zur ausgelassenen Fröhlichkeit, und die dreizehn anwesenden Damen hatten alle Hände und Füße voll zu tun, um die Tanzlust der Jubilare zu befriedigen. An der langen Theke und an den Tischen gab es manchen Erinnerungsaustausch, denn das „Weißt Du noch, Kollege“ ist besonders bei Jubilaren verständlicherweise an solchen Tagen Thema Nummer Eins.

Die jährliche Jubilärfest der VAW ist ein beliebter Treff der „alten Leichtmetaller“, die es nach langen Jahren der Betriebszugehörigkeit wohl verdient haben, einmal im Mittelpunkt zu stehen, um den Dank entgegenzunehmen, der ihnen für ihre geleistete Arbeit zusteht. hosch

**DEZENTE TRAUERGEBINDE**  
von *Blumen-Bode*  
Nieschlagstraße 11 · Telefon 45 59 77

**Sonderangebot:** Vorführ-Nähmaschinen besonders preiswert. Schon für DM 198.—. Nutzen Sie die Gelegenheit und sparen Sie Geld.  
**Hannover · Limmerstraße 59**  
**SINGER** Telefon 45 22 00

**Individuelle med. Fußpflege  
und kosmetische Behandlungen**  
... und wieder Sonderangebote  
an Körperpflege- und Waschmitteln  
in unserer Parfümerie  
**Herta Seligmann**  
Stephanusstraße 27 · Telefon 44 11 42

**Umwandlung  
Ihrer Oberbetten**  
in Karo-Step-Betten,  
mit neuem Mako-Inlett  
**Sonderpreis**  
**DM 59,50**

**Werbewochen-  
Bettfedernreinigung**  
vom 26. Februar bis 17. März  
Anmeldung erforderlich  
Telefon 44 16 29  
Abholen und liefern  
kostenlos.  
**Kissen DM 4,—**  
**Oberbett DM 8,—**  
**Betten-Gimpel**  
Limmerstraße 83/85 · Telefon 44 16 29

**FOTO KOCH**  
Führend in Linden  
Limmerstraße 95 (nahe Freizeithelm)  
Falkenstraße 4 (Haus Bangemann)  
Telefon 44 01 21

**Werbe WERK  
S  
T  
A  
T  
T**  
Hannover-Linden  
Badenstedter Straße 80  
Telefon 45 32 42  
**Druckvorbereitung  
Slebdruck**

**Lindens großes Spezialhaus für Teppiche  
und Teppichboden mit tollen Angeboten!**

... z. B. diese einmalig günstigen  
Gelegenheiten:

**Restposten  
Auslegeware qm ab 9,-**

... und vieles, vieles andere mehr!

**Möbel Sonnemann**

Spezialabteilung  
TEPPICHE UND TEPPICHBODEN **Limmerstraße 78**

(Straßenbahnhaltestelle Ungerstraße der Linien 1 und 3)



## KUNDENDIENST

ist bei uns noch immer oberstes Gebot

- BRILLEN · OPTIK
- FOTO · HÖRGERÄTE

Dipl. Optiker **HOHMANN**

Falkenstraße 15 · Ricklinger Stadtweg 30 · Limmerstraße 3-5

Wir erwarten Sie mit unserem  
neuen Frühjahrssortiment

HERRENAUSSTATTER  
*Johi Ballhause*

Strickwaren für Damen und Herren

Hannover-Linden, Limmerstraße 16 · Telefon 44 25 24

### Ausgesuchtes Material

Hölzer, die durch schöne Struktur und feine Maserung Wärme ausstrahlen, werden für unsere

## Stilmöbel

verwendet. Dazu die erstklassige Verarbeitung! Hinzu kommt, daß Stilmöbel nie unmodern werden. An Stilmöbeln hat man immer Freude. Wir gehören dem „Arbeitskreis Deutsche Stilmöbel“ an.

Möbelhaus

*Ernst Günther*

Hannover, Breite Straße 7 - 16 Schaufenster

Für einen guten Kundendienst



AUTOHAUS

**DEISTERSTRASSE**

G. M. B. H.

Hannover · Deisterstraße 33-37 · T. (0511) 44 40 16

Schnelldienst - Service und Ersatzteileverkauf  
auch sonnabends von 8.00 bis 12.00 Uhr



Wir gratulieren...

allen unseren Mitbürgern, die in den vergangenen Wochen Geburtstag feiern konnten und wünschen nachträglich alles Gute.

70 Jahre und älter wurden:

Am 12. Januar **Luise Thriene**, Weidestr. 18, 82 Jahre; **Karl Siebert**, Alfred-Wilm-Str. 6, 75 Jahre; **Margarete Gierke**, Behnsenstr. 10, 70 Jahre; am 13. Januar **Maria Schmidt**, Nieschlagstr. 4, 80 Jahre; **Karl Heidemüller**, Spangenbergstr. 7, 74 Jahre; **Raula Lohmann**, Liepmannstr. 22 C, 72 Jahre; am 14. Januar **Johanna Klimaschewski**, Wilhelm-Blum-Str. 52, 80 Jahre; am 15. Januar **Frieda Kinstamm**, Kötnerholzweg 53, 70 Jahre; am 16. Januar **Elise Huter**, Ungerstr. 25, 95 Jahre; **Meta Stiebel**, Brunnenstr. 12, 84 Jahre; **Willy Honebein**, Nedderfeldstr. 20, 76 Jahre; **August Graf**, Alfred-Wilm-Str. 7, 73 Jahre; am 17. Januar **Hermann Wichterich**, Kochstr. 17, 71 Jahre; am 18. Januar **Erna Margenberg**, Röttgerstr. 21, 78 Jahre; am 19. Januar **Lina Müller**, Billungstr. 1, 86 Jahre; **Franz Röhl**, Ricklinger Str. 37, 83 Jahre; **Martha Dahm**, Wittekindstr. 31, 73 Jahre; am 20. Januar **August Krohne**, Eisenstr. 27, 79 Jahre; am 21. Januar **Berta Schönau**, Ottenstr. 18, 88 Jahre; **Willy Ilgenhof**, Haspelmathstr. 24, 85 Jahre; **Anna Röhl**, Ricklinger Straße 37, 74 Jahre; am 22. Januar **Ella Hesse**, Noltestraße 22, 80 Jahre; am 23. Januar **Dörtchen Schmidt**, Ricklinger Str., 72 Jahre; am 24. Januar **Maria Gogoll**, Pflegeheim Feierabend, früher Charlottenstr. 88, 91 Jahre; **Hermann Kesselring**, Velvetstr. 29, 75 Jahre; am 26. Januar **Elisabeth Kuntze**, Weiße Rose 24, früher Falkenstr. 25, 75 Jahre; **Frida Kerst**, Leinaustraße 14, 70 Jahre; am 28. Januar **Paula Laferi**, Nieschlagstr. 31, 83 Jahre; **Martha Walles**, Struckmeyerstr. 5, 72 Jahre; am 29. Januar **Antje Noetel**, Klewergarten 8, 80 Jahre; **Elisabeth Tiator**, Sackmannstr. 38, 78 Jahre; am 31. Januar **Anni Schölling**, Weberstr. 25, 72 Jahre; am 1. Februar **Karl Noetel**, Klewergarten 8, 85 Jahre; **Martha Dittmann**, Tonstraße 12, 81 Jahre; am 2. Februar **Ottillie Hanke**, Comeniusstr. 30, 85 Jahre; **Christel Kreiensen**, Ellviese Nr. 164, früher Bennostr. 9, 76 Jahre; **Reinhold Knospe**, Franz-Nause-Straße 10, 76 Jahre; **August Albrecht**, Alfred-Wilms-Str. 12, 72 Jahre; am 3. Februar **Hermann Möhle**, Von-Alten-Allee 17, 75 Jahre; **Carl Kähner**, Magnussstr. 2, 75 Jahre; **Adolf Brandes**, Liepmannstr. 29, 70 Jahre; am 4. Februar **August Esse**, Harenberger Str. 36, 71 Jahre; am 5. Februar **Karl Rudolp**, Charlottenstr. 87, 75 Jahre; **Aima Robbe**, Liepmannstr. 33, 73 Jahre; am 6. Februar **Emilie Pöplau**, Pflegeheim Feierabend, früher Wittekindstr. 32, 92 Jahre; **Mathilde Volmer**, Wilhelm-Blum-Str. 22, 84 Jahre; **Hermine Bartels**, Quirrestr. 12, 82 Jahre; **Dora Weber**, Dieckbornstr. Nr. 42, 78 Jahre; **Otto Dettmer**, Ahlemer Str. 12, 74 Jahre; **Gertrud Lautenbach**, Ahlemer Str. 1, 73 Jahre; am 7. Februar **Erna Bodewell**, Ricklinger Str. Nr. 96, 75 Jahre; **Hermann Schlüter**, Klewergarten, 71 Jahre; am 10. Februar **Wilhelm Schröder**, Limmerstraße 70, 79 Jahre; am 11. Februar **Henny Otleben**, Wilhelm-Blum-Str. 40, 90 Jahre; **Friedrich Buchbinder**, Weidestr. 19, 71 Jahre; am 12. Februar **Marie Beyer**, Konkordiastr. 9, 73 Jahre; **Berta Tribian**, Minister-Stüve-Str. 17, 70 Jahre.

Am 20. Februar beging der Konditormeister **Alfred Wiemken**, Lädenstr. 4, früher Konditorei Lindenhof, seinen 80. Geburtstag.

# Mit Kredit von uns fährt man gut.

## Und Sie?

Autokäufer verschenken  
manchmal viel Geld.  
Z. B. dann, wenn sie  
bei der Finanzierung  
nicht aufpassen.

Einem  
Anschaffungsdarlehen  
der Sparkasse  
können Sie  
vertrauen.

Wir geben Kredite  
zu fairen Zinsen  
und zu günstigen  
Laufzeiten.



## Stadtparkasse Hannover Kreissparkasse Hannover

Autozubehör Marx bietet an:

HD-Oel, 20 W/20 oder 30	1-l-Dose DM 1,90
Zündkerzen (Bosch)	Stück DM 1,90
Autoradio, UKW/MW, mit Teilzubehör	DM 149,-
Stoßdämpfer, z. B. VW 1200-1600	DM 14,90
Auspuffköpfe, sehr günstig, z. B. VW 1200	ab DM 21,50
Batterien, z. B. 6 V/66 Ah DM 48,50	6 V/77 Ah DM 54,90

Autozubehör R. Marx · Linden, Ahlemer Str. 7 · Telefon 45 26 37  
(Verbindungsstraße Kötnerholzweg/Küchengarten)



Für einen guten Kundendienst



AUTOHAUS

**DEISTERSTRASSE**  
G.M.B.H.

Hannover • Deisterstraße 33-37 • T. (0511) 44 40 16

Schnelldienst - Service und Ersatzteileverkauf  
auch sonnabends von 8.00 bis 12.00 Uhr

## SANITÄTSHAUS DAUBERT

Inh. Alfred Zopick

Lieferant

aller

Krankenkassen



Gummistrümpfe - Gesundheitswäsche  
Fertigmieder und Maßanfertigung

**Hannover, Humboldtstraße 23**

**Tel. 15520**

gegenüber Friederikenstift

## KARL BORBS

Inh. H. Wieland

Blumenauerstraße 9 • Ruf 44 50 44/49

### Fernseh- und Elektro-Geräte

Fach-Groß- und Einzelhandlung

Fernseh- Rundfunk- Hifi- Stereo-  
Tonband-Geräte

Wasch- Spül- Kühl-Geräte

- nur Markenfabrikate -

Haus-Elektroapparate aller Art

Goldwaren - Uhren



EIGENE TEILZAHLUNGSFINANZIERUNG

Seit 35 Jahren in Hannover - Seit 30 Jahren in Linden

## Ackermann-Bauer-Bestattungen seit 1895

Auf dem Loh 12 • Charlottenstraße 67 • Stöckener Straße 21  
Ruf 71 21 29 - Elegante PKW für alle Anlässe und Hochzeiten



### Bau- und Bastlerbedarf für jedermann

Sperrholz • Span- Tischler- u. Kunststoffplatten aller Stärken  
auch im **Zuschnitt** • Leisten • Gard.-Leisten und Zubehör  
Alles Holz zum Bauen, Fenster, Türen • Fußböden  
Profilbretter und Panelvertäfelung in fast allen Holzarten  
Alle Werkzeuge, Schrauben, Nägel usw. in Selbstbedienung

Die **Bau- und Bastlerruhe** ist geöffnet: Mo.-Fr. 7.30-12.30 und 14-18 Uhr  
Sa. 7.30-12 Uhr

**F. Tegmeyer Holzhandlung, Göttinger Ch. 207-9, Tel. 42 22 05/04**

heim-Blühm-Str. 22, 87 Jahre; **Hermine Bartsch**,  
Quirrestr. 12, 82 Jahre; **Dora Weber**, Dieckbornstr.  
Nr. 42, 78 Jahre; **Otto Dettmer**, Ahlemer Str. 12,  
74 Jahre; **Gertrud Lautenbach**, Ahlemer Str. 1, 73  
Jahre; am 7. Februar **Erna Bodewell**, Ricklinger Str.  
Nr. 96, 75 Jahre; **Hermann Schlüter**, Klewergarten,  
71 Jahre; am 10. Februar **Wilhelm Schröder**, Limmer-  
straße 70, 79 Jahre; am 11. Februar **Henny Ottleben**,  
Wilhelm-Blühm-Str. 40, 90 Jahre; **Friedrich Buch-  
bunder**, Weidestr. 19, 71 Jahre; am 12. Februar  
**Marie Beyer**, Konkordiastr. 9, 73 Jahre; **Berta Tri-  
bian**, Minister-Stüve-Str. 17, 70 Jahre.

Am 20. Februar beging der Konditormeister **Alfred  
Wiemken**, Lüdenstr. 4, früher **Konditorei Lindenhof**,  
seinen 80. Geburtstag.

### Ehejubiläen

55. Hochzeitstag feierten am 2. Februar **Heinrich und  
Frieda Teulings**, Beihlehemstr. 4.

52. Hochzeitstag feierten am 15. Januar **Albert Bruns  
und Frau**, Davenstedter Str. 209.

Goldene Hochzeit feierten am 13. Januar **Willi und  
Emmi Osburg**, Erderstr. 33.

40. Hochzeitstag feierten am 29. Januar **Hermann und  
Trude Hanebuth**, Struckmeyerstr. 1.

Den Jubilaren nachträglich herzlichen Glückwunsch.



Goldene Hochzeit konnte in diesen Tagen das be-  
kannte Lindener Ehepaar **Dora (73) und Heinrich  
Lovermann (76)** feiern. Das Jubelpaar, das seit eini-  
gen Jahren in der Bartold-Knaust-Straße in Rick-  
lingen wohnt, beging diesen Ehrentag bei bester  
Gesundheit. Im Jahre 1925 gründeten sie ihr Tapeten-  
und Farbensgeschäft in der Limmerstraße, das heute  
von Sohn Heinrich geführt wird.

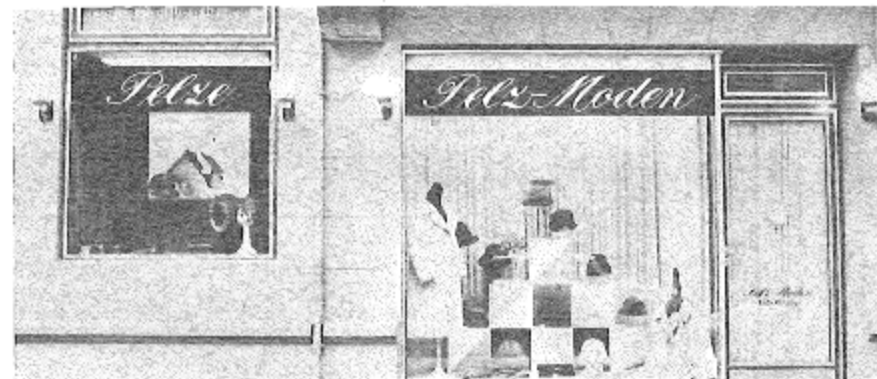
Heinrich Lovermann sen. hat sich als aktiver Sport-  
ler fit gehalten. Als Radsportler war er bei Concor-  
dia 14 Jahre als Funktionär, über 25 Jahre als Ver-  
einsvorsitzender und schließlich 16 Jahre als Landes-  
vorsitzender tätig. Der Kegelsport war 35 Jahre lang  
seine Leidenschaft. Das Jubelpaar, das stolz ist auf  
zwei Söhne und sieben Enkel, bewahrt sich auch  
heute noch seine Elastizität bei der sorgfältigen  
Pflege eines großen Gartens. Und in jedem Jahr  
unternimmt das rüstige Paar eine gemeinsame  
Urlaubsreise ... heb

### Dienstjubiläen

40jähriges Dienstjubiläum feierten am 3. Februar  
**Martin Dietz** (Continental Werk Limmer) und am  
11. Februar **Friedrich Schilling** (Continental Werk  
Limmer).

35jähriges Dienstjubiläum feierte am 1. Februar  
**Otto Göpel**, Limmerstr. 101 (Körting).

25jähriges Dienstjubiläum feierten am 31. Januar  
**Willy Werner** und **Helmut Grimmke** (Continental  
Werk Limmer); am 2. Februar **Josef Franja**, Wilh.-  
Blühm-Str. 53 (Westinghouse, Bremsen und Appa-  
ratabau GmbH); am 8. Februar **Konrad Korterieru**  
und **Christa Sander** (Continental Werk Limmer) und  
am 10. Februar **Karl-Heinz-Groth** (Hanomag AG).  
Nachträglich herzlichen Glückwunsch.



Ein kleines  
Geschäft  
das sich  
große Mühe  
gibt



Besuchen  
auch Sie  
uns bitte  
einmal  
unverbindlich



## Schlüsseldienst

Friedrich Hartlieb

**Hannover, Falkenstraße 1**

Hamburger Allee 45/47, Tel. 31 42 26

Wir liefern alle Schlüssel sofort!

- Fürs Auto alle Typen -

Schloßmontage und Reparaturen schnellstens!

Das Fachgeschäft am Lindener Markt für  
Rundfunk • Fernsehen • Elektro

**Fa. Ing. PAUL STAR**

Davenstedter Straße 8 und Stephanusstraße 3 • Telefon 44 73 48

**Eigene Reparaturwerkstatt**

Ein Bier, das Sie erfreuen wird!!



**Kaiser  
privat**

das schmeckt



- Deutsches Pilsener -

... der heutige Geschmackstrend  
... feine Hopfenherbe, spritzig erfrischend  
... leicht und bekömmlich!!



# 07 hat weiter Meisterschaftschancen

Zweiter Tabellenplatz am 22. Spieltag · Limmer fünf Spieltage ungeschlagen

Der 21. Spieltag brachte für die Anhänger des Fußballsports in unserem Bereich erfreuliche Resultate, die sich auch im Tabellenbild günstig niederschlugen. So wies 07 Linden den Mitbewerber um die Meisterschaft, TSV Barsinghausen, mit 6:2 in die Schranken, und der abstiegsbedrohte SV 1910 Limmer holte sich innerhalb von vier Wochen den 6. Punkt, durch den der vorletzte Platz an den VfB Wülfel abgetreten werden konnte.

Am 22. Spieltag mußte 07 in Nienstädt bei den heimstarken 09ern mit einem 3:3 zufrieden sein, während die Limmeraner gegen Werder erneut gewannen.

Während 07 Linden in der Bezirksliga nach 13 Siegen, 5 Unentschieden und 4 Niederlagen mit 62:26 Toren und 31:13 Punkten um drei Verlustpunkte hinter dem mit einem Spiel weniger belasteten TuS

## BEZIRKSKLASSE

### 1910 Limmer — Niedersachsen Döhren II 5:0

Endlich ein torreicher Sieg der Limmeraner, die in allen Belangen den Döhrenern überlegen waren. Bittner eröffnet den Torreigen und fügte später ein zweites Tor hinzu, wie auch Reinecke zweimal erfolgreich war. Alt war ebenfalls erfolgreich, so daß ein runder Sieg den abstiegsbedrohten Limmeranern neuen Mut gab.

### SpVg. Laatzten — 1910 Limmer 1:1

Gegen die im Mittelfeld stehenden Laatzener erzielten die Limmeraner ein wichtiges Unentschieden, das letztlich durchaus verdient war.

### 1910 Limmer — SC Empelde 4:0

Der in der letzten Zeit recht erfolgreiche Gast aus Empelde hatte gegen die um die Bezirksklassenexistenz kämpfenden Limmeraner nichts zu bestellen. Alt und Engel brachten die Limmeraner nach vorn und Trittschanke sorgte mit zwei Treffern für einen in dieser Höhe nicht erwarteten Sieg, der die Limmeraner erstmals seit langer Zeit einen Tabellenplatz höher rutschen ließ.

### SV Ahlem — 1910 Limmer 1:1 (0:1)

Beinahe ein Auswärtssieg. Aber auch der eine Punkt hat Gewicht. Reinecke hatte den Limmeranern zur Pausenführung verholfen, doch der dann stark drängende SV Ahlem konnte in der zweiten Spielhälfte durch Gottfried ausgleichen.

### 1910 Limmer — BV Werder 2:0

BV Werder, der in diesem Jahr ein Wort bei der Meisterschaft mitreden wollte, wurde von den immer besser werdenden Limmeranern bezwungen. Anteil an dem Zu-Null-Sieg hat nicht zuletzt Torwart Reichendorfer, der mit prächtigen Paraden aufwartete. Engel und Bittner schossen für die Elf vom Limmerbrunnen die siebringenden Tore.

## Lindener Mühlenschänke

Auf dem Lindener Berge · Tel. 44 02 47  
**Ab 15 Uhr geöffnet (sonntags ab 16 Uhr).**  
**Gemütliche und gepflegte Atmosphäre.**  
 Ich bitte um rechtzeitige Tischbestellung und freue mich auf Ihren Besuch.  
**Helga Wachsmuth**



## „Coiffeurop“ V. Sülke

Frisuren für alle Gelegenheiten  
 Modeschmuck · Parfümerien · Haarsersatz  
 Am Schwarzen Bären · Falkenstr. 2 · Tel. 44 57 44

## Jubiläums-Schau

S... S... S...

# Diskont-Markt

Wunstorfer Straße 86 / Ecke Große Straße

<b>Kuschelweich</b> 4 Ltr.	statt 7.25 DM	<b>5.88</b>
<b>Hustenbonbons</b> 3 Beutel à 100 g	DM	<b>0.98</b>
<b>Mannequin-Seife von Mouson</b> 3 Stck.	DM	<b>1.00</b>
<b>Brigitta Küchenrollen</b> 2 Stck.	DM	<b>1.58</b>
<b>Himmlisches Rotweintröpfchen</b> 1 Ltr.	DM	<b>2.97</b>
<b>Shampoo von Elida</b>	statt 1.95 DM	<b>0.99</b>

Parkplatz auf dem Hof

**Mofas! Mopeds! Motorräder!**  
**motorrad-service-center**  
 Wunstorfer Straße 97 · Telefon 45 66 65  
 bietet Ihnen:  
 ● Konservierung  
 ● Überprüfung  
 ● Einstellmöglichkeiten  
 damit das Fahren im Frühjahr wieder Spaß macht!  
 Neukauf und Zubehör: Minister-Stüve-Straße 2

Steyerberg liegt und noch berechnete Hoffnungen auf die Erringung der Meisterschaft hat, kann in der Bezirksklasse 1910 Limmer nach den letzten Erfolgen bei weiteren Anstrengungen die Abstiegsgefahr noch rechtzeitig bannen. Hier die Rückschau:

## BEZIRKSLIGA

### TuS Kleefeld — 07 Linden 2:5 (1:4)

Das hatte kaum jemand erwartet. Linden zeigte sich von Anbeginn den Kleefeldern überlegen. Katz brachte 07 in Führung, Kuhnt verwandelte einen Foulelfmeter, Klebe erzielte zwei weitere Tore, von denen eines erneut durch einen Strafstoß erzielt wurde. Für die Platzherren war lediglich Müller einmal erfolgreich. Mit 4:1 war die Partie also schon bei Halbzeit gelaufen, so daß die Lindener in der Folgezeit die Kleefelder kommen lassen konnten, die allerdings nur durch Böhm einen Treffer erzielten, dem Wulf fast mit dem Schlußpfiff den fünften Torerfolg für Linden entgegengesetzte.

### 07 Linden — FC Nienburg 6:2 (4:2)

Mit der Empfehlung, zehn Spiele ungeschlagen geblieben zu sein, kam der FC Nienburg ins Lindener Stadion und mußte sich von den in guter Form befindlichen 07ern eine empfindliche Niederlage gefallen lassen. Wulf hatte einmal mehr seine Schußstiefel angezogen und war dreimal erfolgreich. Dabei erzielte er das 50. Tor der Saison. Kuhnt war zweimal und der schnelle Zimmer einmal erfolgreich.

### MTV Copenbrügge — 07 Linden 1:2 (1:1)

Ein schwer erkämpfter Sieg bei dem heimstarken MTV Copenbrügge brachte die Lindener wieder auf den zweiten Tabellenplatz, da Mitbewerber Havelse in Steyerberg verlor. Münch brachte die Lindener in Führung, die Rauschenberger ausglich, und dann hatten die Lindener das Glück, daß die Copenbrügger ein weiteres Tor erzielten — es landete im eigenen Tor zum Siegtreffer für 07.

### 07 Linden — TSV Barsinghausen 6:2 (2:1)

Zum Schlüsselspiel gegen den Verfolger TSV Barsinghausen waren über 500 Zuschauer ins Lindener Stadion gekommen, die von den gebotenen Leistungen nicht enttäuscht wurden. Vor allem in der ersten Halbzeit zeigte der TSV Barsinghausen, warum er im vorderen Teil der Tabelle steht. Mit etwas mehr Feldvorteilen waren die Meisterkandidaten lediglich zu

**Esso** **SERVICENTER**  
**KÜCHENGARTEN**  
**WOLFGANG DRIESEN**

- Expresß-Wäsche
- Kleine Reparaturen
- Wartung — Diagnose

Wir haben eine 7-Tage-Woche von 6.00 bis 24.00 Uhr — stets dienstbereit!

**Der VW K 70**  
 Ein Wagen für gehobene Ansprüche

steht bei uns zur  
**Probefahrt für Sie bereit.**

Wir holen Sie gerne ab. Rufen Sie uns bitte an.

**GESSNER & JACOBI**  
 VW-Direkthändler  
 Falkenstraße 16/18 · Göttinger Chaussee 103  
 Telefon: 44 40 31

**ACKPUNG BASTLER**

Sämtliche  
 Spanplatten im  
 Zuschnitt  
 sowie diverse  
 Holzsorten und Leisten  
 nebst Zubehör  
 und Kleinmaterial  
 bietet

von 9-18<sup>00</sup> h Linie 9 und 19  
**Tischlerei G. H. Prömm**  
 3 Hannover-Badenstedt, Lenthal Str. 1, Tel. 49 29 89

... und Ihre Getränke von  
**Heinrich Vollmer**  
 Getränkegroßhandlung

### 07 Linden — FC Nienburg 6:2 (4:2)

Mit der Empfehlung, zehn Spiele ungeschlagen geblieben zu sein, kam der FC Nienburg ins Lindener Stadion und mußte sich von den in guter Form befindlichen 07ern eine empfindliche Niederlage gefallen lassen. Wulf hatte einmal mehr seine Schußstiefel angezogen und war dreimal erfolgreich. Dabei erzielte er das 50. Tor der Saison. Kuhn war zweimal und der schnelle Zimmer einmal erfolgreich.

### MTV Coppenbrügge — 07 Linden 1:2 (1:1)

Ein schwer erkämpfter Sieg bei dem heimstarken MTV Coppenbrügge brachte die Lindener wieder auf den zweiten Tabellenplatz, da Mitbewerber Havelse in Steyerberg verlor. Münch brachte die Lindener in Führung, die Rauschenberger ausglich, und dann hatten die Lindener das Glück, daß die Coppenbrügger ein weiteres Tor erzielten — es landete im eigenen Tor zum Siegtreffer für 07.

### 07 Linden — TSV Barsinghausen 6:2 (2:1)

Zum Schlüsselspiel gegen den Verfolger TSV Barsinghausen waren über 500 Zuschauer ins Lindener Stadion gekommen, die von den gebotenen Leistungen nicht enttäuscht wurden. Vor allem in der ersten Halbzeit zeigte der TSV Barsinghausen, warum er im vorderen Teil der Tabelle steht. Mit etwas mehr Feldvorteilen waren die Deisterstädter lediglich zu umständlich, die sich bietenden Chancen zu nutzen. Anders dagegen die Lindener, die rationeller spielten und bereits in der 10. Minute auf Vorarbeit von Klebe durch Wulf zum 1:0 kamen. Als in der 28. Minute Barsinghausen durch Belling zum 1:1 kam, war noch alles offen. Doch dann brachte Zimmer nach schnellem Flankenlauf eine gute Vorlage zu dem mitgelaufenen Wulf und es stand 2:1. Bereits eine Minute später (44.) fiel die Vorentscheidung, als Klebe im Strafraum gelegt wurde und erneut Wulf den Strafstoß sicher verwandelte.

Zwei Minuten nach Wiederanpfiff gab es das endgültige Aus für Barsinghausen, als Katz bei einem Konterangriff mit einem Aufsetzer den gegnerischen Torwart überraschte. Der zweite Gegentreffer resultierte ebenfalls aus einem Aufsetzer. Dann zog 07 durch Wulf und Zimmer auf 6:2 davon.

### SV 09 Nienstädt — 07 Linden 3:3 (1:1)

In Nienstädt hängen die Trauben hoch. Die Lindener waren einem starken Druck ausgesetzt, konnten aber dennoch einen Punkt entführen. Wulf brachte einen Kopfball unter, Kuhn konnte einen Foulelfmeter verwandeln und Klebe markierte mit einem Volleyfuß das schönste Tor des Tages.

### Ein Tip zum Frühjahr

## Hallo Autofahrer!

Kaufen Sie einen „Neuen“ oder einen „Gebrauchten“

Neue Autos sind recht teuer geworden, und mit guten Gebrauchswagen steht es nicht anders. Während bei Neuwagenkäufern oft eine gewisse Markentreue festgestellt werden kann (oft durch relativ günstige Inzahlungnahme), ist unter den potentiellen Gebrauchtwagenkäufern häufigerer Wechsel zu beobachten. Die kleineren Modelle vom VW über Kadett bis zum Escort sind da am gängigsten. Was beachtet der Neuwagenkäufer, was der Gebrauchtwageninteressent am stärksten. Der Neuwagenkäufer wird sich an Testberichte halten, wenn er nicht unbedingt auf eine bestimmte Marke eingeschworen ist. Er sollte auch Sicherheitseinrichtungen beachten und wird leider bei den meisten Autotypen nicht um Zubehör herumkommen. So zum Beispiel die wertvolle beheizbare Heckscheibe, die eigentlich zur Serienausstattung eines jeden Wagens zählen sollte. Bei Gebrauchtwagen ist in vielen Fällen vom Vorbesitzer schon einiges getan. Erfreut registrieren Gebrauchtwagenverkäufer eine an der Windschutzscheibe angebrachte Marke. DINOL steht darauf, und der fachkundige Interessent weiß dann, daß der Wagen gegen Rost geschützt wurde. Sein Äußeres verrät das auch meist. Das bringt dem Vorbesitzer mehr Geld, das der Käufer für einen guten Wagen auch gern zahlt.

Bei Neuwagen wäre das ebenfalls unter Zubehör, unter notwendigem Zubehör anzuwenden, denn nur

## „Coiffeurop“ V. Sülke

Frisuren für alle Gelegenheiten  
Modeschmuck · Parfümrien · Haareratz  
Am Schwarzen Bären · Falkenstr. 2 · Tel. 44 57 44

### Jubiläums-Schau

## Sport - Spiel - Leistung

des Vereins für Leibesübungen  
von 1848 e. V. Hannover

Anlässlich seines 125jährigen Jubiläums veranstaltet der VfL Hannover am 18.3.1973 die Sport-schau: Spiel — Sport — Leistung.

Beginn 16.00 Uhr in der Sporthalle am Niedersachsenstadion. Vor Beginn finden Handball- und Fußballspiele statt.

Eintritt 6,— und 4,— DM. Vorverkauf 5,— und 3,— DM. Vorverkauf in der Turnhalle Helene-Lange-Schule, Falkenstraße 19, von 16.00 bis 20.00 Uhr.

Und wenn Sie selbst etwas für sich und Ihr Kind tun wollen, Auskünfte bekommen sie täglich von 16.00 bis 20.00 Uhr (außer sonntags) bei unseren Lehrkräften über Turnstunden für Kinder, Frauen und Männer, auch in Gymnastik, Sport und Musik.

Bei uns gibt es nur ein Motto „Mach mit“ und Du wirst Deine Freude haben.

ganz wenige Automarken sind darauf gekommen, eine Hohlraumversiegelung nach der DINOL-Methode in die Serie zu nehmen. Volvo ist solch ein Wagen. Er ist sicher nicht billig, aber gut. Man weiß dort, wie wichtig Rostschutz ist.

Aus Schweden kommt auch die Dinol-Methode, mit der inzwischen schon viele Neuwagenkäufer ihren Wagen praktisch von innen gegen Rostfraß versiegeln lassen und — vor allem wenn sie ihn länger als 1—2 Jahre benutzen, ehe sie ihn wiederverkaufen — gut damit fahren. Der Wiederverkauf eines rostfreien Wagens, eines Wagens mit dem DINOL-Zeichen, läßt sich leichter bewerkstelligen und bringt die Kosten wieder ein, Kosten, die im Verhältnis zum Werterhalt gering sind.

Viele Fachzeitschriften, viele sehr kritische Fachjournalisten lobten die DINOL-Methode in hohen Tönen. Rost — das steht fest — frißt auch nach kurzer Zeit neue Wagen irgendwo an.

Es lohnt sich also — auch bei einem guten „Gebrauchten“ noch.

In Ricklingen wird Ihr Wagen getestet — kostenlos — ob es sich lohnt (bei neuen lohnt es sich immer). Die DINOL-STATION ist in der bekannten Karosseriefabrik Benze, Beekstraße 62, untergebracht, wo fachlich geschultes Personal die wert-erhaltende Behandlung durchführt.

## ACKPUNG BASTBER

Sämtliche Spanplatten im Zuschnitt sowie diverse Holzsorten und Leisten nebst Zubehör und Kleinmaterial bietet

von 9—18<sup>h</sup> Linie 9 und 19

### Tischlerei G. H. Prömm

3 Hannover-Badenstedt, Lenther Str. 1, Tel. 49 29 89

## Getränke - Truhe

L. Baerbock  
Harenberger Straße 21 (Quellengrund)  
Telefon 44 29 05

Jetzt auch Limmerstraße 87, Tel. 44 25 39

Das Gespräch in Hannover-Limmer

Großes Sortiment in Bieren, alkoholfreien Getränken, Spirituosen, Weinen.

Dauerpreis 20/0,5 Liter  
Lindener · Herrenhäuser  
Gilde · Kaiser **12,50**

---

Unser Sonderangebot:

1 Liter v. Cramm **9,95**

1 Fl. Amsfelder, rot **2,45**  
0,7 Ltr.

## Wertsteigerung

Ob Unfallschaden oder Neulackierung, ob Sie den Wagen verkaufen oder behalten, entscheidend ist stets auch das äußere Bild.

**Wir reparieren, lackieren, montieren wie neu!**  
Ein Stamm guter Fachleute kann das!

Haben Sie auch schon an diesen Werterhalt gedacht?

## Karosserie - Benze

Hann.-Ricklingen · Beekstr. 62 · Ruf 42 01 88

steht bei uns zur Probefahrt für Sie bereit.

Wir holen Sie gerne ab. Rufen Sie uns bitte

## GESSNER & JACOBE

VW-Direkthändler

Falkenstraße 16/18 · Göttinger Chaussee  
Telefon: 44 40 31

... und Ihre Getränke von

## Heinrich Vollmer

Getränkegroßhandlung

HANNOVER  
Ricklinger Straße 57 · Telefon 44 21

## UMZÜGE Krüger

LINDEN, VELBERSTR. 7 **44 83 81**

## HUBERT PEICH

Karosseriebau · Autolackiererei  
Hannover-Badenstedt, Empelder Straße  
Telefon 49 11 55

Der neue

# PEUGEOT 104

steht zur Probefahrt bereit

## Rost frißt alle Autos — auch neue!

Er hat nichts zu lachen, wenn die DINOL-Methode angewandt ist (in Autofachzeitsungen gelobt, in vielen Tests bewährt). Geringer Aufwand für bewährte Langzeitwirkung, kostenloser Rost-Test.




Schützen Sie auch Ihren



## AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

Verantwortlich für Vereinsnachrichten: Die Presse-  
warte der Vereine.

### Blau-Weiß Wittekind mit neuem Vorstand

Auf seiner diesjährigen Hauptversammlung hat der Verein Blau-Weiß Wittekind einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzender des Vereins ist jetzt Peter Rebscher, Jürgen Bruns ist sein Stellvertreter. Kassierer des Vereins wurde Wolfgang Hebestreit, während Gerhard Landsberg zum Schriftführer bestellt wurde. Rebscher dankte dem bisherigen Vorstand für die im letzten Jahr geleistete Arbeit und brachte deutlich zum Ausdruck, daß gerade das letzte Jahr sehr erfolgreich für den Verein gewesen wäre. Er gab den Mitgliedern die Versicherung, daß auch der neue Vorstand alles daran setzen werde, daß die Aufwärtsentwicklung weiter anhielte.

Einstimmig wurde die Umbenennung des Vereins in FC Linden 60 beschlossen.

Die Mitgliederversammlung war auch damit einverstanden, daß zur Deckung der Vereinskosten eine einmalige Umlage in Höhe von 10,- DM je Mitglied gezahlt werden muß.

### Kegler feierten Bauernball

Eine langjährige Tradition setzten die Kegler von „Blau-Weiß Junioren“ mit ihrem Bauernball fort. Bereits zum achten Mal feierte man in den „Badenstedter Bierstuben“ dieses Faschingsfest.

Kegelvater Horst Deidert wies besonders darauf hin, „es sei erstaunlich, daß dieser Verein mit nur 13 Mitgliedern immer wieder eine solche Feier gestalten kann“. Denn auch in diesem Jahr konnte er wieder rund 250 Besucher begrüßen, die sich bei heißen Rhythmen bis zum Morgen vergnügten.

Bis Anfang dieses Jahres kegelte der Verein im „Lindener Eck“ in der Wittekindstraße. Doch seit kurzem ist man in den „Ratsstuben“ in Empelde, da sich dort eine elektrische Kegelbahn befindet. Doch die meisten Kegelbrüder kommen nach wie vor aus Linden. N.N.

### Kolonie Bergfrieden will Dauer- anlage werden

In der Jahresversammlung der Kolonie „Bergfrieden“ im Kleingärtnerverein Linden wurde erneut der Wunsch geäußert, in absehbarer Zeit Daueranlage zu werden. Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung der Jubilare.

Für 30jährige Mitgliedschaft erhielten die goldene Ehrennadel die Mitglieder Ida Hake, Alma Lübke, Brunke, Friedrich, Kühn, Lautenbach, Lübke, Oppermann, Prell, Seidensticker, Schmidt und Theuer.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden die Kolonienmitglieder Oehlerking, Michael und Woitzak ausgezeichnet.

Außerdem wurden Rudolf Waltemathe zum Kolonieleiter, Dieter Schwärzel zum Schriftführer und Bernhard Ellrott zum Kassierer gewählt.

### Die „grüne Lunge von Linden“ muß erhalten bleiben

#### Jahreshauptversammlung der Lindener Kleingärtner

„Die grüne Lunge Lindens, die Kleingärten rund um den Lindener Berg, muß auch in Zukunft für die Bevölkerung und die Gärtner erhalten bleiben.“ So lautete die Forderung der Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins Linden e. V., der als größter Gartenverein Hannovers mit 863 Mitgliedern und 10 Kolonien anlässlich seines 54jährigen Bestehens in das Ernst-Winter-Heim eingeladen hatte.

Die Totenehrung und Begrüßung der Ehrengäste, u. a. waren der Vorsitzende des Ausschusses für Umweltschutz und Grünflächen, Ratsherr Walter Meyer, sowie Ratsherr Hans Bielefeld gekommen,

passieren dürfe“. Der Landesvorsitzende der deutschen Schreberjugend, Willi Wendorff, brachte dann die Hoffnung zum Ausdruck, „daß auch in diesem Verein bald eine Schreberjugend entstehe“. 1. Kassierer Günther Kaufmann nannte die Bilanzsumme des Jahres 1972 in Höhe von 17 700 DM und stellte das Haushaltsvolumen für 1973 mit 67 775 DM vor. Tips zur Gartenpflege und Ertragssteigerung gab Fachberater Max Johannis.

In einer anschließenden Kampfabstimmung wurde der Beitrag von 25 DM auf 36 DM jährlich erhöht, damit den Kolonien mehr Geld zur Verfügung steht. Die Gartenfreunde Hülfenhaus, Kaufmann und Johannis wurden dann in ihren Ämtern bestätigt.

Ab 20.00 Uhr spielte eine Kapelle zum Tanz auf.

### Bäume sollen einer Sportanlage weichen

#### Linden 07 will Jugend- und Breitenarbeit verstärken

Schon seit Jahren hat die Fußballabteilung des Sportvereins Linden 07 eine der besten Mannschaften in der Bezirksliga. So ist es nur verständlich, daß man bisher in der Jugendarbeit immer das Hauptgewicht auf den Fußball legte. Zur Zeit spielen rund 210 Jugendliche in 12 Jugendmannschaften des Vereins. So gibt es eine A-, zwei B-, drei C-, drei D- und drei E-Jugendmannschaften, die später die erste Mannschaft verstärken sollen. Die E-Jugend, das sind Kinder bis zu 10 Jahre, macht zur Zeit wohl die beste Figur, denn sie führt in ihrer Gruppe mit 68:5 Toren und 18:0 Punkten. Leider ist die A-Jugend in diesem Jahr nicht so stark wie sonst. Wie uns Hauptjugendwart Georg Werner mitteilte, sollen in Zukunft „die Mannschaften möglichst zusammenbleiben, um dann gemeinsam in die A-Jugend hineinzuwachsen, denn schließlich soll die Fußballjugend wieder in den höchsten Klassen spielen“.

Auf dem C-Platz des Vereins, Am Spielfelde, will man eine Reihe Bäume entfernen, um den Platz richtig nutzen zu können, doch bisher hat das Gartenamt diesem Vorschlag nicht zugestimmt. Dazu sagte uns Georg Werner: „Da in Linden viele Sportplätze fehlen, wäre es doch ganz gut, wenn hier eine gepflegte Sportanlage entstände, die sowohl der Verein als auch der angrenzende Kindergarten nutzen könnte.“

Nach den Zielen des Vereins gefragt, erklärte Georg Werner: „Die Jugendabteilung soll von gegenwärtig 560 Mitgliedern im Laufe dieses Jahres auf 1000 Mitglieder erhöht werden. Außerdem wollen wir die Breitenarbeit noch mehr verstärken und dabei weg vom reinen Fußballverein kommen, denn nur eine Sparte zu besitzen, ist heute nicht mehr tragbar.“ So soll in der nächsten Zeit eine Tennisabteilung aufgebaut werden. Zwar gibt es schon die Plätze hierfür, aber es fehlen noch die nötigen Umkleieräume, die in diesem Jahr gebaut werden sollen. „Es wäre begrüßenswert, wenn sich tennisspielende Väter melden würden, die den Jugendlichen erste Grundbegriffe des Tennis lehren könnten.“

Besonders hingewiesen sei auch auf eine neue Einrichtung von Linden 07. Seit kurzer Zeit werden in der Turnhalle der IGS Linden Gymnastikveranstaltungen unter dem Tenor „Mutter und Kind“ durchgeführt. Hier kann die Mutter mit ihrem Kind jeden Dienstag ab 16 Uhr turnen.

Ein Problem liegt darin, daß die Mitglieder dieser Kindersparte im Alter zwischen 3 und 8 Jahren meistens in die Fußballabteilung abwandern. Da jedoch auch die anderen Sparten Nachwuchs brauchen, will man in verstärktem Maße auch die anderen Abteilungen ausbauen. So haben im vergangenen Jahr zum ersten Mal Jugendliche, die aus der Kinderabteilung kamen, an leichtathletischen Veranstaltungen teilgenommen. Dabei erreichte der A-Schüler Michael Müller schon beachtliche Leistungen. Im Weitsprung sprang er 5,25 Meter und über 100 Meter lief er eine Zeit von 12,8 Sekunden.

Auch die Schwimmabteilung mit 160 jugendlichen Mitgliedern zeigte im vergangenen Jahr wieder sehr gute Leistungen. So mischten die beiden Wasserballjugendmannschaften in ihren Klassen ganz vorne mit. Da die Herrenmannschaft, die zu den besten im norddeutschen Raum gehört, jetzt im Stadionbad trainieren kann, soll von nun an das Training

## Schulbücher • Lehrbücher

Ehemals **GEORG ZELLMANN – LIMMERSTRASSE**

jetzt **Buchhandlung Cl. Haenssger**

Inhaber Adalbert Plumhoff

Brühlstraße 17, gegenüber Arbeitsamt · Telefon 1 23 86

Schulbücher für Volks-, Real- und Oberschulen  
Fachgeschäft: Lehrbücher für kaufmännische  
Berufs- und Fachoberschulen

*Bürobedarf*

## Flug New York

Wegen zahlreicher Anfragen weisen wir darauf hin, daß auf Grund ministerieller Bestimmungen nur eingetragene Mitglieder der Lindener Volksbank an den von uns geplanten Flugreisen teilnehmen können. Im übrigen ist der erste Flug nach New York (174 Plätze) bereits ausgebucht.



**LINDENER VOLKSBANK**

Hannover-Linden, Minister-Stüve-Straße 22

**DIE SERVICE-BANK**



**Bernhard Hasselbring**

Wein- u. Spirituosenfachgeschäft

**HANNOVER-LINDEN**

Laportestraße 20 — Fernsprecher 44 17 25

Mitglied des Weinfachverbandes

## Walter Garbes

Das Porzellan-Fachgeschäft am Schwarzen Bären

**EWT**



-heizung

**Elektro-  
wärmetechnik**

Hannover G. m. B. H.

3 Hannover · Stephanusstraße 23 · Telefon 44 27 38  
Nachspeicherheizungen

## Schuh-Schukalla

**Wohnzimmer • Küchen  
Schlafzimmer**

**Polster- u. Kleinmöbel**

*80 Jahre Möbel-Lüdwig*

Humboldtstraße 30, 31, 32 · Telefon 1 51 00

... als Fußbodenbelag  
natürlich

**PEGULAN**

**TEPPICHBODEN**

Wir beraten Sie gern.

**Farben-Sander**

Limmerstraße 46 · Telefon 44 07 47

**Klubheim »Lindener Alpen«**

Auf dem Lindener Berge · Telefon 44 14 31

• Für kleine Festlichkeiten Clubzimmer frei

• Ich freue mich auf Ihre Bestellungen

Wilma Bendzulla

**TAPETEN**

## Kolonie Bergfrieden will Daueranlage werden

In der Jahresversammlung der Kolonie „Bergfrieden“ im Kleingärtnerverein Linden wurde erneut der Wunsch geäußert, in absehbarer Zeit Daueranlage zu werden. Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung der Jubilare.

Für 30jährige Mitgliedschaft erhielten die goldene Ehrennadel die Mitglieder Ida Hake, Alma Lübke, Brunke, Friedrich, Kühn, Lautenbach, Lübke, Oppermann, Prell, Seidensticker, Schmidt und Theuer.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden die Kolonienmitglieder Oehlerking, Michael und Woitzak ausgezeichnet.

Außerdem wurden Rudolf Waltemathe zum Kolonieleiter, Dieter Schwärzel zum Schriftführer und Bernward Ellrott zum Kassierer gewählt.

## Die „grüne Lunge von Linden“ muß erhalten bleiben

### Jahreshauptversammlung der Lindener Kleingärtner

„Die grüne Lunge Lindens, die Kleingärten rund um den Lindener Berg, muß auch in Zukunft für die Bevölkerung und die Gärtner erhalten bleiben.“ So lautete die Forderung der Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins Linden e. V., der als größter Gartenverein Hannovers mit 863 Mitgliedern und 10 Kolonien anlässlich seines 54jährigen Bestehens in das Ernst-Winter-Heim eingeladen hatte.

Die Totenehrung und Begrüßung der Ehrengäste, u. a. waren der Vorsitzende des Ausschusses für Umweltschutz und Grünflächen, Ratsherr Walter Meyer, sowie Ratsherr Hans Bielefeld gekommen, übernahm der 2. Vorsitzende Richard Hülfenhaus. 1. Vorsitzender Christel Keppler forderte dann die rund 150 Gartenbesitzer auf, noch mehr zur Verschönerung der Gärten beizutragen, damit die Stadt die Pachtverträge über 25 Jahre von 1960 und über 12 Jahre von 1967 erneuere. Außerdem forderte er die Stadt auf, „die Gärten, die noch auf Privatbesitz liegen, zu erwerben, um den grünen Lindener Berg für die Bevölkerung zu erhalten.“ Er hob auch die Verbesserungen der einzelnen Kolonien hervor.

Walter Meyer überbrachte die Grüße und Wünsche des Rats und der Verwaltung Hannovers und forderte wie der 1. Vorsitzende des Bezirksverbandes, Karl-Helz Lagershausen, „daß den Lindener Kleingärtnern nicht das gleiche wie den Limmeranern

die Breitenarbeit noch mehr verstärken und dabei weg vom reinen Fußballverein kommen, denn nur eine Sparte zu besitzen, ist heute nicht mehr tragbar.“ So soll in der nächsten Zeit eine Tennisabteilung aufgebaut werden. Zwar gibt es schon die Plätze hierfür, aber es fehlen noch die nötigen Umkleieräume, die in diesem Jahr gebaut werden sollen. „Es wäre begrüßenswert, wenn sich tennisspielende Väter melden würden, die den Jugendlichen erste Grundbegriffe des Tennis lehren könnten.“

Besonders hingewiesen sei auch auf eine neue Einrichtung von Linden 07. Seit kurzer Zeit werden in der Turnhalle der IGS Linden Gymnastikveranstaltungen unter dem Tenor „Mutter und Kind“ durchgeführt. Hier kann die Mutter mit ihrem Kind jeden Dienstag ab 16 Uhr turnen.

Ein Problem liegt darin, daß die Mitglieder dieser Kindersparte im Alter zwischen 3 und 8 Jahren meistens in die Fußballabteilung abwandern. Da jedoch auch die anderen Sparten Nachwuchs brauchen, will man in verstärktem Maße auch die anderen Abteilungen ausbauen. So haben im vergangenen Jahr zum ersten Mal Jugendliche, die aus der Kinderabteilung kamen, an leichtathletischen Veranstaltungen teilgenommen. Dabei erreichte der A-Schüler Michael Müller schon beachtliche Leistungen. Im Weitsprung sprang er 5,25 Meter und über 100 Meter lief er eine Zeit von 12,8 Sekunden.

Auch die Schwimmabteilung mit 160 jugendlichen Mitgliedern zeigte im vergangenen Jahr wieder sehr gute Leistungen. So mischten die beiden Wasserballjugendmannschaften in ihren Klassen ganz vorne mit. Da die Herrenmannschaft, die zu den besten im norddeutschen Raum gehört, jetzt im Stadionbad trainieren kann, soll von nun an das Leistungsschwimmen im Fössebad noch mehr forciert werden. Interessierte Jugendliche können jeden Donnerstag ab 19 Uhr mittrainieren.

Wie in jedem Jahr werden auch in diesem wieder Fahrten von Linden 07 unternommen. So geht es im Mai mit 8 Jugendmannschaften nach Hamburg. Außerdem gibt es Fahrten nach Holland und Otterndorf. Ein Fußballturnier mit den Sportfreunden aus Ricklingen ist ebenso geplant wie Beatfeten, Karnevals- und Filmveranstaltungen.

Man sieht also, daß in diesem Verein eine ganze Menge für die Jugendlichen unseres Stadtteils getan wird, so daß sie sich austoben können und nicht auf der Straße herumlungern müssen. N. N.

**Bernhard Fasselbring**  
Wein- u. Spirituosenfachgeschäft  
**HANNOVER-LINDEN**  
Laportestraße 20 — Fernsprecher 44 17 25  
Mitglied des Weinfachverbandes

**Walter Garbs**  
Das Porzellan-Fachgeschäft am Schwarzen Bären

**EWT** -heizung **Elektro-wärmetechnik**  
Hannover G. m. b. H.  
3 Hannover · Stephanusstraße 23 · Telefon 44 27 38  
Nachtspeicherheizungen

**Schuh-Schukalla**  
Lindener Markt 9 · Telefon 44 72 47  
**Damen-, Herren-, Kinderschuhe**  
Immer preiswerte und moderne Qualitätsware

**Möbel Brennecke**  
Hannover-Linden, Allerweg 1 (Ecke Deisterstraße) · Telefon 44 22 11  
Wir beraten Sie gern in allen Einrichtungsfragen — günstige Preisangebote —

**PEGULAN**  
**TEPPICHBODEN**  
Wir beraten Sie gern.  
**Farben-Sander**  
Limmerstraße 46 · Telefon 44 07 47

**Klubheim »Lindener Alpen«**  
Auf dem Lindener Berge · Telefon 44 14 31  
● Für kleine Festlichkeiten Clubzimmer frei  
● Ich freue mich auf Ihre Bestellungen  
Wilma Bendzulla

**TAPETEN KOEHLER**  
Lacke · Binderfarben · Holzlasur  
PVC-Filz · Teppichboden usw.  
Lieferung frei Haus · Parkplatz im Hof  
HANNOVER · Kommandanturstraße 5-6 · Tel. 1 34 20

# Das große NELDEL-ANGEBOT:

In bester Wohnlage erstellt NELDEL Eigentumswohnungen für höchste Ansprüche. Unter welchem Gesichtspunkt Sie auch Ihre spätere Adresse wählen, für jedes der angebotenen Objekte spricht eine Vielzahl guter Gründe. Für alle spricht das NELDEL-Niveau.

Unser Angebot an Komfort-Eigentumswohnungen umfaßt augenblicklich folgende Projekte:

- Hannover — Stadtmitte, „Ihme-Zentrum“
- Hannover — Döhren, „Am Lindenhofe“
- Hannover — Wülfel, „Loccumer Garten“
- Hannover — Anderten, „Hohe Straße“
- Hannover — Hainholz, „Fenskestraße“
- Hannover — Bothfeld, „Gartenstadt“
- Hannover — Stöcken, „Am Gemeindeholz“
- Hannover — Laatzen, „Rathausstraße“
- Hannover — Langenhagen, „Ackerstraße“
- Hannover — Celle, „Kreuzgarten“

Alle Wohnungen werden zu Festpreisen und ohne Provision verkauft. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin für eine Beratung oder fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

**M. NELDEL**  
K.-H. Nelke KG  
Wohnungsbauunternehmen  
3 Hannover, Rühmkorfstr. 1, Tel. (05 11) 62 82 72



# Stellen- markt und Lehr- stellen



## Ein Metall unserer Zeit!

Für die Erweiterung unserer Produktion suchen wir tüchtige und strebsame

### deutsche Arbeitskräfte,

die als Maschinenführer und Maschinenarbeiter tätig sein wollen.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbern aus der Richtung Stadthagen, Lindhorst, Barsinghausen und Gehrden steht ein Bus für die Beförderung zur Verfügung.

Bitte stellen Sie sich in unserem Personalbüro Lohn montags bis freitags, in der Zeit von 8 bis 14 Uhr, mit den üblichen Unterlagen vor.

## VAW Leichtmetall GmbH

Ein Unternehmen der VAW-Gruppe

3 Hannover-Linden, Göttinger Chaussee 12,  
Telefon: 4205 338

## Der Gabelstapler braucht einen Steuermann

Wo? Bei HBC in Wennigsen/Evestorf. Und je zuverlässiger, erfahrener der Steuermann ist, um so mehr haben alle in Produktion und Expedition bei HBC davon.

Lassen Sie sich Ihre Erfahrungen bezahlen – als

### Gabelstapler-Fahrer

bei HBC. Geregelt Arbeitszeit, gutes Einkommen, mustergültige Sozialleistungen (Urlaubs-, Weihnachtsgeld und Essensgeldzuschuß) in einem Unternehmen, dessen Mitarbeiter Namen tragen und nicht nur eine Personalnummer besitzen. Unsere Arbeitszeit: 7.00 bis 16.00 Uhr. Günstige Busverbindungen von/nach Hannover: Postbus ab Deisterplatz 6.15 Uhr/an Evestorf 6.40 Uhr – ab Evestorf 16.26 Uhr/an Deisterplatz 16.54 Uhr.

Wenn Ihnen ein sicherer Arbeitsplatz wichtig ist: Sprechen Sie mit uns – wir werden uns einig. Anruf (0 51 33 - 60 43) oder Kurzbewerbung genügt.



**HARTMANN + BACK KG  
CHEMIEPRODUKTION**

### 2 Namen – 1Begriff

Das ist der Erfolg konsequenter Markt- und Produktplanung. Das sind Produkte für Körperpflege, Haushalt und Werkstatt in anerkannter Qualität zu realen Preisen – das ist HBC.

Unsere Partner auf dem Markt schätzen uns. Unsere Produkte haben einen festen Platz am Markt. Wir wissen aber: Die Anerkennung von heute ist die Basis für den Erfolg von morgen. Darum expandieren wir.

Hartmann+Back KG Chemieproduktion  
3015 Wennigsen 8 – OT Evestorf  
Hauptstraße 24 · Telefon 0 51 33/62 44

Wir suchen einen

## Buchhalter

für Betriebsabrechnung.

Erwünscht: Erfahrung im Baugewerbe, selbständiges Arbeiten, EDV-Kenntnisse.

Eine

## Stenokontoristin

für Oberboden-Abteilung.

### Deutsche Asphalt GmbH

3 Hannover-Linden, Bauweg 34  
Telefon 44 41 28 / 29

### Kellner, Serviererin oder Kellner-Ehepaar

für gutbürgerlichen Gaststättenbetrieb ab März gesucht. An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

#### Gaststätte Rackebrandt

Brauhoftstraße 11 · Telefon 44 26 10 / 44 04 95

Für unsere neue Sixt-Repro-Kamera 50 x 60 suchen wir einen gewandten

## Reprofotografen

Wir arbeiten sowohl im Offsetdruck als auch im Buchdruck. Wenn Sie an einer interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit interessiert sind, bitten wir um Ihre Bewerbung.

### Druckerei Josef Grütter

Hannover-Empelde, Chemnitzer Straße 11  
Telefon (05 11) 46 20 61

### Bauschlosser / Maschinenschlosser

Wir bieten moderne zeitgerechte Arbeitsplätze, Leistungslohn und Jahresprämie.

**REMA – Metall- und Apparatebau GmbH**  
Hannover-Ahlem, Harenberger Landstraße 27  
☎ 48 30 61

### Elektromonteur

in Dauerstellung – für Messen und Ausstellungen – gesucht.

#### Kurt Neuling

Licht- und Kraftanlagen

Hannover-Linden, Dieckbornstraße 42  
Telefon 44 56 09

## WABCO WESTINGHOUSE



Wir suchen für unsere Werke in Hannover

## Einrichter Elektriker

für die Maschineninstandsetzung

## Revolverdreher Maschinenschlosser

## Kontrolleure

(gelernte Schlosser bzw. Dreher)

## Galvaniseure

Wenden Sie sich bitte an

WESTINGHOUSE Bremsen- und Apparatebau GmbH – Personalabteilung –  
3 Hannover-Linden, Am Lindener Hafen 21, Postfach 21 280, Telefon 05 11 / 44 47 - 2 94

**WABCO WESTINGHOUSE**

### THEMA: BERUFAUSBILDUNG

Und da ist es wichtig zu wissen: Der Auszubildende steht im Mittelpunkt – bei Rheinhold & Mahla, kurz R & M. Wenn in Europa über Kälte, Wärme, Schallschutz und Fassadentechnik gesprochen wird, dann sprechen wir ein Wörtchen mit.

Unsere Kunden schätzen Zuverlässigkeit: Gut ausgebildete Isolierer sind eine Voraussetzung dafür. Immer, auch in der Zukunft, darum lassen Sie sich von uns als

## Isolierer

ausbilden: in modern ausgerüsteter Lehrwerkstatt, auf interessanten Außenbaustellen, in einer aktiven Mannschaft. Eine weitere theoretische Zusatzausbildung als Vorbereitung auf die Prüfung nach dreijähriger Lehre erleichtert Ihnen einen erfolgreichen Abschluß.

Isolierer arbeiten überall in der Welt: Im Hochbau, in Industrie, an Anlagen, Kraftwerken, Kühlhäusern, Fernleitungen, im Schiffbau und auf Flugplätzen – überall müssen Hitze, Kälte und Schall gedämmt werden. Und nicht selten bietet dieser interessante Beruf die Chance, die Welt zu sehen. Bei gutem Verdienst und ausgezeichneten Aufstiegsmöglichkeiten: bis zum Montagemeister.

Werden Sie Isolierer bei R & M – damit die Zukunft für Sie schon jetzt beginnen kann!



### RHEINHOLD & MAHLA GMBH

MANNHEIM

Wärme · Kälte · Schallschutz · Fassadentechnik  
Niederlassung Hannover: 3 Hannover, Bauweg 38  
Telefon (05 11) 44 42 41

# Revolverdreher Maschinenschlosser Kontrolleure (gelernte Schlosser bzw. Dreher) Galvaniseure

Wenden Sie sich bitte an  
WESTINGHOUSE Bremsen- und Apparatebau GmbH – Personalabteilung –  
3 Hannover-Linden, Am Lindener Hafen 21, Postfach 21 280, Telefon 05 11 / 44 47 - 2 94

**WABCO WESTINGHOUSE**

Druckerei Josef Grütter  
Hannover-Empelde, Chemnitz Straße 11  
Telefon (05 11) 46 20 61

## Isolierer

ausbilden: In modern ausgerüsteter Lehrwerkstatt, auf interessanten Außenbaustellen, in einer aktiven Mannschaft. Eine weitere theoretische Zusatzausbildung als Vorbereitung auf die Prüfung nach dreijähriger Lehre erleichtert Ihnen einen erfolgreichen Abschluß.

Isolierer arbeiten überall in der Welt: im Hochbau, in Industrie, an Anlagen, Kraftwerken, Kühlhäusern, Fernleitungen, im Schiffbau und auf Flugplätzen – überall müssen Hitze, Kälte und Schall gedämmt werden. Und nicht selten bietet dieser interessante Beruf die Chance, die Welt zu sehen. Bei gutem Verdienst und ausgezeichneten Aufstiegsmöglichkeiten: bis zum Montagemeister.

Werden Sie Isolierer bei R & M – damit die Zukunft für Sie schon jetzt beginnen kann!



**RHEINHOLD & MAHLA GMBH**  
MANNHEIM

Wärme · Kälte · Schallschutz · Fassadentechnik  
Niederlassung Hannover: 3 Hannover, Bauweg 38  
Telefon (05 11) 44 42 41

## Bauschlosser / Maschinenschlosser

Wir bieten moderne zeitgerechte Arbeitsplätze, Leistungslohn und Jahresprämie.  
**REMA – Metall- und Apparatebau GmbH**  
Hannover-Ahlen, Harenberger Landstraße 27  
☎ 48 30 61

## Elektromonteuere

in Dauerstellung – für Messen und Ausstellungen – gesucht.

**Kurt Neuling**

Licht- und Kraftanlagen

Hannover-Linden, Dieckbornstraße 42  
Telefon 44 56 09

## Mitarbeiter für Abdichtungen

(Flachdach- und Terrassenbau) gesucht.

Deutsche Asphalt GmbH

3 Hannover-Linden, Bauweg 34  
Telefon 44 41 28 / 29

☎ 445228 **Radio**

**FUNK SERVICE** **Lehnberg**  
Nieschlagstraße 1  
Ecke Davonstedterstr.  
Gesucht werden Fernsehtechniker für unseren Kundendienst.  
Wir garantieren Spitzenverdienst

**Fernsehen · Rundfunk · Phono  
moderner Kundendienst**

## Weiterbildung für Facharbeiter

### Regelmäßige Beratungsstunde beim DGB-Technikum

Berufsausbildung allein reicht immer weniger aus, den wechselnden Anforderungen des Berufslebens zu genügen. Sie muß daher durch Fortbildungsmaßnahmen im Sinne eines lebenslangen Lernprozesses ergänzt und erweitert werden. Dieser Notwendigkeit trägt auch das DGB-Technikum Rechnung, das Facharbeiter zu staatlich geprüften Technikern ausbildet. Das Studium beginnt mit einem 4-semesterigen berufs begleitenden Grundlagenstudium. Während dieser Zeit braucht der Teilnehmer seine berufliche Tätigkeit noch nicht aufzugeben. Erst dann, wenn sein Wissen in den Grundlagenfächern gefestigt ist, geht die Ausbildung in Vollzeitunterricht über und schließt mit der staatlichen Prüfung ab. Seit 1970 verließen über 3000 erfolgreiche Absolventen diese Einrichtung des DGB, davon kamen 220 aus dem Raum Hannover.

Es waren junge, vereinzelt aber auch schon betagtere Arbeitnehmer, die bereits praktiziert haben, was in wohlgeformten Worten mit „Mobilität im Beruf“ bezeichnet wird.

Trotzdem ist nach einer Ermittlung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit der Anteil der Facharbeiter an Weiterbildungsmaßnahmen mit 13,5% weitaus geringer als bei Angestellten (34,2%). Das sollte zu denken geben, vor allem, da die im Arbeitsförderungsgesetz festgelegten finanziellen Unterstützungen eine berufliche Weiterbildung fast jedem ermöglichen. Um allen Facharbeitern die Möglichkeit zu geben, sich über Wege der beruflichen Weiterbildung zu informieren, hat das DGB-Technikum in Hannover, Dreyerstraße 6, eine regelmäßige Beratungsstunde dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr eingeführt (Telefon 05 11 / 2 94 17).

## Freizeitheim-Programm

Donnerstag, 1. 3., 19 Uhr: „Fantomas“: Utopisches Abenteuer mit Fantomas, mit heiterem Pfiff und einmaligen Gags. – Film im Centre der Jugend. Eintritt: 0,50 DM.

Freitag, 2. 3., 15 Uhr: **Freitag-Zirkel**. Eine Veranstaltung der Altenpflege für unsere älteren Besucher. Weitere Termine: 9., 16., 23. und 30. 3.

Sonnabend, 3. 3., 15 Uhr: \* **Jahreshauptversammlung** des Kleingärtnervereins „Silberborn“ e. V.

Sonnabend, 3. 3., 18.15 Uhr: **Diskotheek** im Centre der Jugend. Eintritt: 1,– DM.

Sonntag, 4. 3., 14 Uhr: **Karneval für ältere Gäste**, mit viel Frohsinn und Heiterkeit. Die Programmgestaltung übernimmt der Ältestenrat. Eintritt: 3,– DM.

Sonntag, 4. 3., 15 Uhr: **Karneval für Kinder**, mit Spaß und Überraschungen. Eintritt: Erwachsene 2,– DM; Kinder 1,– DM.

Montag, 5. 3., 15 Uhr: **Karneval für Kinder**, mit Spaß und Überraschungen. Eintritt: Erwachsene 2,– DM.

Montag, 5. 3., **Vorlesestunde** in der Bücherei für die jungen Besucher. Es werden spannende Geschichten und Märchen vorgelesen. Weitere Termine: 12., 19. und 26. 3.

Dienstag, 6. 3., 15 Uhr: **Ältestenratssitzung**. Leitung: Friedrich Lehmann.

Dienstag, 6. 3., 16 Uhr: **„Kasper reist um die Welt.“** Puppenspiel mit der Puppenbühne Selje. Eintritt: Erwachsene 1,– DM; Kinder 0,50 DM.

Dienstag, 6. 3., 15 bis 19 Uhr: \* **Blutspendetermin** des Deutschen Roten Kreuzes.

Mittwoch, 7. 3., 15 Uhr: **Mittwoch-Zirkel**. Eine Veranstaltung der Altenpflege für unsere älteren Besucher. Weitere Termine: 14., 21. und 28. 3.

Freitag, 9. 3., 19 Uhr: **Versammlung** der Arbeitsgemeinschaft Limmerscher Vereine.

Sonnabend, 10. 3., 18.15 Uhr: **Diskotheek** im Centre der Jugend. Eintritt: 1,– DM.

Montag, 12. 3., 15 Uhr: **Montag-Zirkel**. Eine Veranstaltung der Altenpflege für unsere älteren Besucher. Weitere Termine: 19. und 26. 3.

Dienstag, 13. 3., 15 bis 19 Uhr: \* **Blutspendetermin** des Deutschen Roten Kreuzes.

Mittwoch, 14. 3., 19 Uhr: **Politische Literatur**. Hinweise auf die in der Bücherei vorhandene Literatur für die politische Information und Bildungsarbeit.

Donnerstag, 15. 3., 19 Uhr: **„Scharfe Sachen für Monsieur“**: Lachen – Lachen – Lachen über den naiven „Schmuggler wider Willen“. Film im Centre der Jugend. Eintritt: 0,50 DM.

Freitag, 16. 3., 19.30 Uhr: \* **Rolle und Aufgabe des „Linken“ Opportunismus** in der Arbeiterbewegung der BRD. Referent: Günter Weiß, Düsseldorf.

Eine Veranstaltung der Marxistischen Arbeiterbildung in Hannover.

Freitag, 16. 3., 20 Uhr: **Square-Dance**. Internationale Volkstänze mit dem Square-Dance-Cirkle. Ein offener Tanzabend zum Zuschauen und Mitmachen.

Sonnabend, 17. 3., 18.15 Uhr: **Diskotheek** im Centre der Jugend. Eintritt: 1,– DM.

\* **Veranstaltungen** werden nicht vom Freizeitheim durchgeführt.

## Bürger haben letzte Entscheidung

In Hannovers Stadtteil Limmer redet man nicht nur von Demokratie – man praktiziert sie: Ohne Billigung der Bürger wird es auf der Ratswiese kein soziales Zentrum geben, das allein von Architekten und der Stadtverwaltung für gut befunden wurde. Das Recht zur letzten Entscheidung liegt bei den Bewohnern Limmers.

Stadtverwaltung und Gagfah (Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Angestellten-Heimstätten), die Verantwortlichen für dieses Projekt, haben sich nach langem Tauziehen nunmehr doch im Sinne der Bürgerschaft geeinigt: Es wird keinen Architektenwettbewerb geben, mit dem quasi über die Köpfe der Bewohner dieses Stadtteils „hinweggebaut“ werden kann. Proteste der Architektenkammer sind inzwischen zurückgewiesen worden. Die Alternative heißt: Mehrere Architekten sollen in Form von Gutachten Planungsvorschläge unterbreiten, deren Realisierung jedoch der Zustimmung der Bürgerschaft bedarf.

Ein Nachteil allerdings muß verschmerzt werden: Der bereits verzögerte Baubeginn wird sich nun um ein weiteres Jahr verschieben. 1976 soll es aber soweit sein. Dann kann der erste Spatenstich erfolgen.

Profitieren können von dieser Entscheidung die Limmerschen Kleingärtner, die auf dem Planungsgelände für gepflegtes Grün sorgen: Der ursprüngliche Kündigungstermin Herbst 1974 kann nicht eingehalten werden. Sie haben ein weiteres Jahr gewonnen.

Vom Facharbeiter zum staatl. geprüften

## Techniker

durch das

## DGB-Technikum

Maschinenbau – Elektrotechnik

Beratung dienstags von 15 bis 18 Uhr im DGB-Haus, Hannover, Dreyerstraße 6, Telefon (05 11) 2 94 17

## BILDUNGSWERK DER DAG

im Lande Niedersachsen e. V.

### Sommersemester 1973

Beginn März/April

### Studium zum Betriebswirt DAA Tageslehrgänge

Bürokaufmann mit IHK-Prüfung  
Stenokontrollistin – IHK-Prüfung  
Techn. Betriebsass./Techn. Kaufm. Assistent  
Personalorganisator/Personalwirt (ab Oktober 73)

### Vorbereitungen auf Prüfungen

Bilanzbuchhalter/Steuerbevollmächtigte  
Sekretärinnen-Fachprüfung  
Öffentlicher Dienst  
Kaufmannsgehilfenprüfung

### Allgemeine Lehrgänge

Betriebswirtschaftliches Seminar – Deutsch – Rechnen – Buchführung – Kurzschrift – Maschinenschreiben – Grundlagen der EDV – Englisch – Lohnsteuerfragen – mittlere Reife – Redeschulung – Steuerseminar für Fortgeschrittene  
Auskunft, Prospekte und Anmeldung

## DAG - Schule Hannover

3 Hannover, Hildesheimer Straße 17, Tel. 80 13 99

Denken Sie bitte wieder rechtzeitig an die Reparatur und Reinigung Ihrer Öfen und Kesselanlagen.

Schnelle, saubere, gewissenhafte und preiswerte Ausführung in jedem Falle ist selbstverständlich.

Rufen Sie mich bitte an:

☎ 44 80 73 · Peter Rüdigkeit  
Hannover-Linden · Posthornstraße 19

## TOTO · LOTTO

Tabak- und Papierwaren, Zeitschriften, Zeichenbedarf

Anzeigen-Annahme Linden-Blatt

## Günter Ehnert

Franz-Nause-Straße/Ecke Wunstorfer Straße